

Einsatzplan

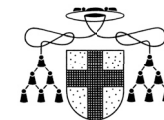
“Pastorale Ämter und Dienste”

Strukturplan

für die Ebene „Kirche am Ort“



KIRCHE IM BISTUM AACHEN



Impressum

Herausgeber: Bistum Aachen
Klosterplatz 7
52062 Aachen

Redaktion: Bischöfliches Generalvikariat
Hauptabteilung Pastoralpersonal

Auflage: 2. überarbeitete Auflage, Aachen 2006

Internet: www.kirche-im-bistum-aachen.de

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort des Bischofs	6
Teil A: Einführung und inhaltliche Leitlinien zum Einsatzplan „Pastorale Ämter und Dienste“	
1. Die Grundausrichtung des Einsatzplans	9
1.1 Inhalt und Zweck des Einsatzplans	10
1.2 Erfordernis und Anwendung des Einsatzplans	10
1.3 Geltung und Fortschreibung des Einsatzplans	11
2. Der Ansatz des Einsatzplans	12
2.1 Orientierung an den Situationen und Lebensräumen der Menschen	12
2.2 Orientierung an der Ausprägung der pastoralen Berufe im Bistum Aachen	12
3. Die Bestimmung der pastoralen Aufgaben und Dienste und deren Strukturierung im Einsatzplan	16
3.1 Die Grundlagen für die Bestimmung der pastoralen Aufgaben und Dienste	16
3.2 Die Kategorisierung der pastoralen Aufgaben und Dienste	16
3.3 Die Gliederung der pastoralen Aufgaben und Dienste nach den drei Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral	17
3.4 Die Zuordnung zu den drei Kategorien und zu den drei Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral	18
4. Die Bemessungen der pastoralen Aufgaben und Dienste und deren Zuordnung zu den pastoralen Berufen	21
4.1 Die Ermittlung der Gesamtzahl des Pastoralpersonals	21
4.2 Grundsätze für die Zuordnung der pastoralen Aufgaben und Dienste zu den verschiedenen pastoralen Berufen	21
4.3 Die Bemessung der pastoralen Aufgaben und Dienste	21

Teil B: Gesamt- und Detailübersichten

Hinweise	27
B 1 Bistum Aachen – Gesamtübersicht	28
B 2 Kirche am Ort – Gesamtübersicht	29
2.2.1.1 Einsätze in pastoralen Sachgebieten nach Festlegung durch den Bischof	32
2.2.2.1 Einsätze in der Krankenhauseelsorge	33
2.2.2.2 Einsätze in der Psychiatrieseelsorge	35
2.2.2.4 Einsätze in der Schulpastoral an weiterführenden Schulen in bischöflicher Trägerschaft	36
B 3 Mittlere Ebene – Gesamtübersicht	37
B 4 Diözesanebene – Gesamtübersicht	38
4.1.1.3 Seelsorge in Justizvollzugsanstalten	40
4.1.1.5 Behindertenseelsorge	41
4.1.1.6 Hochschulpastoral/Akademikerseelsorge	42
4.1.4 Verbandsseelsorge	43
4.1.6 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung und -begleitung von Pastoralpersonal	44
4.1.8 Seelsorge für fremdsprachige Katholiken	45
B 5 Aufgaben und Dienste aufgrund bischöflicher (Teil-)Freistellung bzw. Beauftragung nachrichtlich zur Kenntnis gebracht	46

**Teil C: Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene Kirche am Ort
und Einsatzpläne für die Gemeinschaften von Gemeinden**

Hinweis	47
Region Krefeld	
Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort	48
Einsatzpläne für die Gemeinschaften von Gemeinden	49
Region Kempen - Viersen	
Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort	55
Einsatzpläne für die Gemeinschaften von Gemeinden	57
Region Mönchengladbach	
Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort	67
Einsatzpläne für die Gemeinschaften von Gemeinden	69
Region Heinsberg	
Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort	80
Einsatzpläne für die Gemeinschaften von Gemeinden	83
Region Düren	
Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort	93
Einsatzpläne für die Gemeinschaften von Gemeinden	97
Region Aachen - Land	
Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort	108
Einsatzpläne für die Gemeinschaften von Gemeinden	110
Region Aachen - Stadt	
Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort	120
Einsatzpläne für die Gemeinschaften von Gemeinden	122
Region Eifel	
Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort	130
Einsatzpläne für die Gemeinschaften von Gemeinden	133
Anhang:	
1) Regionale und pfarrgemeindliche Verteilung der GvG lt. Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort	141
2) Statistische Entwicklung des Pastoralpersonals im aktiven Dienst des Bistums Aachen	143

Zum Geleit

Liebe Schwestern und Brüder!

Mit Wirkung vom 1. Januar 2006 habe ich den Einsatzplan „Pastorale Ämter und Dienste“ und den Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“ in ihren revidierten Fassungen in Kraft gesetzt. Dies geschieht in bewegten Zeiten, weil die sich schon seit längerem abzeichnenden tief greifenden Änderungen in der kirchlichen wie gesellschaftlichen Situation mit einem eklatanten Mangel an finanziellen Ressourcen unseres Bistums einhergehen.

Beides hat Spuren im jetzt vorliegenden Einsatzplan wie Strukturplan hinterlassen. Gestalteten sich die Überlegungen in der ersten Phase der Revisionsarbeit (2001 bis 2003) noch weitgehend unbelastet von ökonomischen Rahmenseetzungen, wurde spätestens im Laufe des Jahres 2004 klar, dass wegen der unabweisbar notwendigen finan-

ziellen Konsolidierung des Bistumshaushaltes Einschnitte auch beim Pastoralpersonal unumgänglich sind. Es sind für mich schwierige Stunden gewesen, in denen die damit verbundenen Entscheidungen vorbereitet und getroffenen wurden, und ich weiß darum, dass erst recht die daraus folgenden Maßnahmen für die unmittelbar von den Auswirkungen Betroffenen schmerzlich waren und sind.

Mir sind die Auswirkungen dieser Entscheidungen auf das Pastoralpersonal und die Seelsorge in unserer Diözese sehr bewusst, auch dass der Gestaltwandel der Kirche und die Neuausrichtung der Pastoral zur Sicherung des Grundauftrags der Kirche für uns alle mit deutlichen Einschnitten zu bisher Vertrautem verbunden sein wird. Ich trage diese Verantwortung in der Gewissheit, dass Verzögerungen Weiterreichendes nach sich gezogen hätten.



All dies wären Gründe gewesen, die Revision des Einsatzplans „Pastorale Ämter und Dienste“ und des Strukturplans für die Ebene Kirche am Ort zurückzustellen, wenn nicht gar mit Blick auf die immer noch ungewisse Zukunft vorübergehend ganz auszusetzen. Doch gerade in dieser schwierigen Zeit halte ich es für wichtig, den Blick nach vorne zu richten, unter anderem indem die revidierten Pläne vorgelegt werden. Denn sie geben für die kommenden Jahre eine wesentliche Orientierung mit den Eckpunkten einer geringeren Personalausstattung beim Pastoralpersonal und einer weiterentwickelten Struktur auf der örtlichen Ebene.

Während der Strukturplan der Diözese für die Ebene Kirche am Ort für das nächste Jahrzehnt verbindliches Strukturelement sein wird, unterliegt der Einsatzplan weiterhin der Notwendigkeit einer

geregelten Revision, damit Gestalt und Aufgabe der hauptberuflich ausgeübten pastoralen Dienste in den Kontexten diözesaner Entwicklungen und Ressourcen im Blick bleiben.

Danken möchte ich allen, die an der Erstellung der beiden Pläne mitgearbeitet haben, im Besonderen den Mitgliedern der Diözesanen Kommission „Einsatzplan und Strukturplan“, deren Arbeit unter schwierigen Rahmenbedingungen stand.

Mögen beide diözesanen Grundlagen den erhofften Beitrag zu guten und tragfähigen Voraussetzungen für das seelsorgliche Handeln an und mit den Menschen in unserer Diözese Aachen leisten.

Aachen, im Januar 2006

+ 

Bischof von Aachen

Teil A: Einführung und inhaltliche Leitlinien zum Einsatzplan „Pastorale Ämter und Dienste“

1. Die Grundausrichtung des Einsatzplans

Der Einsatzplan „Pastorale Ämter und Dienste“ bezieht sich aufgrund seiner speziellen Zielsetzung allein auf den hauptberuflich ausgeübten pastoralen Dienst des Bistums Aachen: Priester, Ständige Diakone im Hauptberuf, Gemeindeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen.¹

Dabei ist zu beachten, dass dieser Dienst als Teil der umfassenden Sendung der Kirche in den Gesamtzusammenhang der Pastoral eingebettet ist, d. h. konkret in die Gesamtheit der Trägerinnen und Träger der Pastoral in der Diözese Aachen sowie aller anderen, die im Kontext kirchlichen Handelns tätig sind.

Denn es ist der gemeinsamen Sorge aller Getauften und Gefirmten anvertraut und ihrem Dienst überantwortet, dass das Bistum Aachen ihre Sendung als Ortskirche erfüllt

- durch Danksagung, Fürbitte und Gotteslob (Liturgie),
- durch das Zeugnis des Lebens und des Wortes (Verkündigung),
- durch das „Sich-in-Dienst-nehmen-Lassen“ von den Armen, Fremden, Verlassenen und Leidenden (Diakonie),
- durch die Gewährung von Gastfreundschaft, die Stiftung von Gemeinschaft und den Dienst an der Einheit (Koinonie).

Insofern werden in allen Bereichen kirchlichen Handelns und der Pastoral viele pastorale Aufgaben, auch Aufgaben mit eigener bischöflicher Beauftragung, von Frauen und Männern wahrgenommen, ohne dass diese aufgrund von Ordination oder Bestellung zum Pastoral-

personal gehören. Erst mit der umfangreichen ehrenamtlichen Arbeit einer großen Anzahl von Gläubigen sind viele pastorale Aufgaben und Dienste in der Diözese Aachen leistbar.

Träger/innen der Pastoral sind auch die Ordens- und Säkularinstitute und Gesellschaften des Apostolischen Lebens. Sie sind zum einen mit ihren verschiedenen Apostolaten pastoral tätig und bilden zum anderen Zellen gelebten Glaubens und geistliche Zentren überall dort, wo sie in unserer Diözese ihre Niederlassungen haben. Durch ihr Zeugnis und ihren Dienst nehmen sie teil am Seelsorgeauftrag der Kirche und leisten ein quantitatives und qualitatives „Additum“ in der Pastoral. Sie erfüllen ihren je eigenen Auftrag nicht nur dann, wenn ihre Mitglieder pastorale Aufgaben und Dienste übernehmen, und nicht nur dort, wo sie als Träger/innen von Einrichtungen pastorale oder

¹ Im Gegensatz zu Ständigen Diakonen im Hauptberuf ist eine planerische Erfassung der Einsätze von Ständigen Diakonen mit Zivilberuf nicht erfolgt (vgl. Kapitel 2.2 s. v. Ständige Diakone).

soziale Dienste am Menschen und an der Gesellschaft leisten; monastische Konvente bereichern ebenfalls die Kirche in der Diözese Aachen.

Zudem sind in der Diözese viele Frauen und Männer ehrenamtlich oder haupt- und nebenberuflich in Aufgaben tätig, die zwar nicht zu den pastoralen Aufgaben und Diensten zählen, aber integraler Bestandteil des Handelns der Kirche als eines Dienstes an den Menschen sind. Zwischen diesen Aufgaben – seien sie erzieherischer, bildender, politischer, ökonomischer, verwaltender oder künstlerischer bzw. kultureller Art – und der Pastoral bestehen stets vielfältige Beziehungen. Diese anderen Aufgaben können in einem fördernden und stützenden Verhältnis zur Pastoral stehen; sie können sich mehr oder weniger stark verknüpfen und durchdringen. Sie können aber auch im Verhältnis der gegenseitigen Ergänzung stehen, wie es z. B. im Verhältnis von kirchlicher Bildungsarbeit und der Pastoral der Fall ist.

Diesen Kontext berücksichtigend werden

- Inhalt und Zweck,
- Erfordernis und Anwendung,
- Geltung und Weiterentwicklung

des Einsatzplanes „Pastorale Ämter und Dienste“ im Folgenden bestimmt.

1.1 Inhalt und Zweck des Einsatzplans

Der Einsatzplan „Pastorale Ämter und Dienste“ ist die Rahmenrichtlinie, die der Beauftragung von Priestern und Ständigen Diakonen mit pastoralen Aufgaben und Diensten oder der entsprechenden Ernennung aufgrund der Inkardination im Bistum Aachen bzw. einer Vereinbarung über ihre Mitwirkung in der Pastoral der Diözese sowie der Übertragung von pastoralen Aufgaben und Diensten an Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen im Rahmen ihrer Bestellung zum hauptberuflichen Einsatz in der Diözese zugrunde liegt.

Der Einsatzplan ist die Leitlinie für die Einsatzplanungen des Pastoralpersonals auf den Ebenen des kirchlichen Handelns und der Pastoral in der Diözese Aachen. Er enthält Grundsätze und Grundsatzentscheidungen des Bischofs von Aachen, die Maßgabe für seine Entscheidung über den Einsatz und die Zuweisung von Pastoralpersonal zu pastoralen Aufgaben und Diensten sind. Er nennt die Perspektiven für jene pastoralen Ämter und Dienste in der Diözese Aachen, die hauptberuflich ausgeübt werden sollen, und schafft Transparenz bei der Verteilung des Pastoralpersonals auf Einsatzstellen.

1.2 Erfordernis und Anwendung des Einsatzplans

Es gehört zur Verantwortung des bischöflichen Dienstes, im Bistum pastorale Ämter und Dienste an seine pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu übertragen. In der Ausübung dieser Verantwortung ist der Bischof auf vielfältige Unterstützung angewiesen. Der Einsatz des Pastoralpersonals ist so zu gestalten, dass er den unterschiedlichen Situationen und Anforderungen entspricht, die Eigenart der verschiedenen pastoralen Berufe beachtet sowie die unterschiedlichen Charismen und Fähigkeiten der einzelnen Personen berücksichtigt.

Bei den Überlegungen zur Entscheidung des Einsatzes von Pastoralpersonal bedarf es deshalb stets eingehender, zum Teil verbindlich geregelter Konsultationen und der Beachtung vielfältiger Gesichtspunkte – auch solcher, die dem Persönlichkeitsschutz unterliegen. Um zu gewährleisten,

- dass bei den Überlegungen im Einzelfall die Erfordernisse anderer Gemeinden, anderer Felder der Pastoral oder auch besonderer Schwerpunktsetzungen eine angemessene Berücksichtigung finden,

- dass eine Vergleichbarkeit bei der Zuweisung von Pastoralpersonal zu vergleichbaren Aufgaben und Diensten bzw. eine Abstimmung zwischen den unterschiedlichen Aufgaben und Diensten auf den verschiedenen Handlungsebenen der Diözese hinsichtlich ihrer personellen Ausstattung gewährleistet wird,
- und dass schließlich die vorhandenen personellen Ressourcen nicht einseitig verteilt werden,

bedarf es des Einsatzplans als Maßgabe, die weitest möglich an objektivierte Kriterien orientiert ist und die, wo dies nicht möglich ist, zu-

mindest eine Klarheit über die getroffenen Grundsatzentscheidungen herstellt.

Der Einsatzplan wird nicht die sorgfältige Beachtung der jeweiligen Gegebenheiten ersetzen können und nicht das Abwägen im Einzelfall überflüssig machen. Insbesondere wird er in seiner Anwendung weiterhin den Dialog mit den jeweiligen Betroffenen und Verantwortlichen erfordern.

1.3 Geltung und Weiterentwicklung des Einsatzplans

Der Einsatzplan „Pastorale Ämter und Dienste“ ist als Rahmenrichtlinie kein Stellenplan im Sinne der Mitarbeitervertretungsordnung für das Bistum Aachen (vgl. insbes. MAVO § 27 [2]). Er liegt in der zweiten fortge-

schriebenen, weiterentwickelten Fassung vor und bedarf der regelmäßigen, alle fünf Jahre stattfindenden Überprüfung, Fortschreibung und Weiterentwicklung. Die nächste Revision ist im Jahr 2007 mit einer Zehnjahresprognose für das Jahr 2017 vorzunehmen. Dabei sind zu berücksichtigen:

- die Zahl der Berufungen für den hauptberuflichen pastoralen Dienst,
- pastorale Erfordernisse und Prioritätensetzungen und sich daraus ergebende Schwerpunkte für Einsätze des Pastoralpersonals,
- strukturelle und ökonomische Vorgaben.

2. Der Ansatz des Einsatzplans

Der inhaltliche Ansatz des Einsatzplans beruht auf zwei Orientierungen, die miteinander verwoben und auf das pastorale Wirken in der Diözese bezogen sind:

- Die Einsatzplanung orientiert sich – neben den wahrzunehmenden kirchlichen Ämtern in Leitung und Verwaltung – an den Situationen und Lebensräumen der Menschen im Raum der Diözese.
- Die Einsatzplanung orientiert sich an der unterschiedlichen Ausprägung der pastoralen Berufe im Bistum Aachen.

Diese beiden Orientierungen für den Ansatz des Einsatzplans werden im Folgenden erläutert.

2.1 Orientierung an den Situationen und Lebensräumen der Menschen

Die Pastoral in der Diözese Aachen folgt dem Auftrag des Evangeliums Jesu Christi. Im Hören auf Gottes Wort und im Leben aus den Sakramenten nimmt sie in den „Zeichen der Zeit“ Gottes Anruf wahr. Sie antwortet damit auch immer auf die gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Herausforderungen und stellt

sich den Nöten und Bedürfnissen der Menschen im Raum der Diözese.

Dieser Blickwinkel dient der Bestimmung der wahrzunehmenden pastoralen Aufgaben und Dienste. Dabei werden sozialraumspezifische Gegebenheiten berücksichtigt, wie z. B. die gewachsene kirchliche Gemeindestruktur oder die Sozial- und Einrichtungsstruktur in ihrer Vielfalt. Ebenso werden spezifische Lebenssituationen in den Blick genommen, wie z. B. die von Studierenden oder von Menschen in Ausnahmesituationen.

Diese Orientierung der Einsatzplanung an Situationen und Lebensräumen der Menschen berücksichtigt die gesellschaftlichen Differenzierungsprozesse und führt dazu, dass die pastoralen Aufgaben und Dienste drei Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral zugeordnet werden: im örtlichen Raum der Ebene Kirche am Ort und im überörtlichen Raum der mittleren Ebene bzw. der Diözesanebene. Innerhalb dieser Ebenenstrukturen sieht die Einsatzplanung eine Unterschiedlichkeit im pastoralen Tun: Pastorale Aufgaben und Dienste werden daher in Grundaufgaben und -dienste, in Aufgaben und Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen, und in Leitungsaufgaben aufgliedert. Diese Dienste ergänzen einander bzw. sind miteinander verwoben. Nach beiden

Gliederungsprinzipien werden pastorale Aufgaben und Dienste geordnet (vgl. Kap. 3).

Zumal im örtlichen Raum folgt aus der Orientierung an Situationen und Lebensräumen der Menschen eine Intensivierung der Zusammenarbeit nicht nur der Pfarren untereinander, sondern auch dieser mit Verbänden, Ordens- und Säkularinstituten und Gesellschaften des Apostolischen Lebens und Neuen Geistlichen Gemeinschaften, und eine stärkere Vernetzung der mehr gemeindlich und der mehr an speziellen Situationen ausgerichteten pastoralen Arbeits- und Handlungsfelder. Dies geschieht durch Gemeinschaften von Gemeinden (GvG); sie geben einer Pastoral der Weggemeinschaft, die sowohl Inhalt, als auch Methode und Struktur ist², auf der Ebene Kirche am Ort Gestalt.

2.2 Orientierung an der Ausprägung der pastoralen Berufe im Bistum Aachen

Die Einsatzentscheidungen des Bischofs haben bei der Übertragung von Ämtern und Diensten

² Vgl. Bischof Klaus Hemmerle, Fastenhirtenbrief 1989, in: Kirchlicher Anzeiger für die Diözese Aachen 59 (1989), Nr. 1, S. 1-3.

die Eigenart des pastoralen Dienstes sowie die Verschiedenheit der pastoralen Berufe und ihrer jeweiligen Proprien zu beachten.

Presbyterat, Ständiger Diakonat und die Berufe des/der Gemeinde- und Pastoralreferenten/in sind „Berufe der Kirche“ im ureigenen Sinne. Diese sind nach Umfang und Art nicht einfach hin verfügbar und planbar. Die pastoralen Berufe sind in besonderer Weise hingeordnet auf die Auferbauung der Kirche als der Zeugnis- und Dienstgemeinschaft aller Getauften und Gefirmten. Bei allen Unterschieden haben sie gemeinsam, dass sie auf einem Charisma und der ihm innewohnenden besonderen Berufung zu Zeugnis und Dienst gründen. Diese Berufung bedarf nach einer entsprechenden Ausbildung der Bestätigung durch bischöfliche Annahme (Weihe bzw. Bestellung) und durch bischöfliche Sendung des Bischofs, um in seinem Auftrag und unter seiner Autorität in den von ihm übertragenen Aufgaben und Diensten das Evangelium Jesu Christi zu verkündigen.

Der Dienst der Priester, Ständigen Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen lässt sich demzufolge nicht allein durch die ihnen übertragenen Aufgaben und Dienste bestimmen. Als vom Geist Gottes der Kirche geschenkte Dienste sind sie auch eine Vorausset-

zung dafür, dass die Kirche ihre Sendung wahrnehmen kann. Die Verschiedenheit der Berufe mit ihren unterschiedlichen Charakteristika ist insofern nicht nur Funktion der Pastoral, sondern auch ein eigenes Moment ihrer Strukturierung und eine Maßgabe für diese.

Mitglieder von Ordens- und Säkularinstituten und Gesellschaften des Apostolischen Lebens, die als Priester, Ständige Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen im Auftrag des Bischofs Dienste wahrnehmen, stellen mit ihrer Berufung zu Gott geweihtem Leben und aufgrund ihrer Lebensform eine zusätzliche Bereicherung dar. Ihr Proprium und ihre Identität als Ordensleute zu respektieren und zu unterstützen, ist dem Bistum bei deren Einsätzen ein leitendes Prinzip. Die folgenden Umschreibungen erinnern an einige grundsätzliche Merkmale der Berufsgruppen; sie bieten allerdings keine hinlängliche Charakterisierung oder gar Grundlegung der verschiedenen pastoralen Berufe.

- *Priester*

Die Priester sind berufen und geweiht, Jesus Christus und seine Kirche als die von ihm selbst begründete, geeinte und geleitete Versammlung des Gottesvolkes zu repräsentieren.

Die ihnen übertragene Repräsentanz und Leitung ist Dienst an der christlichen Gemeinde und ihren einzelnen Gliedern. Sie ist gebunden an die Form der dienenden Zuwendung zu den Menschen.

Priester üben diesen Dienst aus durch die Feier der Liturgie und die Spendung der Sakramente, durch die amtliche Verkündigung und durch die Sorge um die Menschen, besonders um die Armen und Benachteiligten.

- *Ständige Diakone*

Die Diakone sind berufen und geweiht, in der Kirche Jesus Christus als denjenigen zu repräsentieren, der nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.

Das Spezifikum der Weihe und Sendung des Diakons, der seinen Zeugnisdienst eigenständig und dem Leitungsamt verantwortlich ausfüllt, ist es, Jesus Christus, den Diakon, erfahrbar zu machen. Der Diakon ist in enger Zusammenarbeit mit den anderen Diensten ein Anwalt für den diakonischen Grundvollzug der Gemeinde; er soll zum diakonischen Dienst motivieren sowie befähigen und durch seinen sakramentalen Dienst Gemeinde im Glauben stärken. Der Diakon ist in allen Grundvollzügen tätig und erinnert daran, dass sie wechselseitig aufeinander

der bezogen sind und sich gegenseitig durchdringen.

Der Diakon mit Zivilberuf repräsentiert Kirche, insbesondere in seinem beruflichen Umfeld. Er soll nach seiner Möglichkeit seine Erfahrungen in die Gemeinde einbringen und in der Gemeinde Sinn für den Dienst Jesu Christi wecken und wach halten. Seinen Dienst in Kategorien der Hauptberuflichkeit zu bemessen und planerisch zu erfassen, würde ihm nicht gerecht. Dennoch sind Ständige Diakone mit Zivilberuf in der Pastoralplanung des Bistums konstitutiv mitzudenken. Zielperspektive ist es, dass es in jeder Gemeinschaft von Gemeinden wenigstens einen beauftragten Ständigen Diakon mit Zivilberuf gibt.

Der Diakon im Hauptberuf findet sein spezifisches Profil durch seinen Einsatz in einem diakonalen Schwerpunkt. Er hat seinen Platz an den Rand- und Bruchzonen von Gesellschaft und Kirche. Vorrangig liegt sein Wirkungsbereich auf der Ebene Kirche am Ort und zwar in jenen Gemeinschaften von Gemeinden, in denen verdichtet hohe soziale Nöte von

Menschen und existenziell bedrohte Lebensschicksale feststellbar sind. Alternativ dazu können Diakone im Hauptberuf eingesetzt werden in Einrichtungen auf der Ebene Kirche am Ort sowie in ausgewählten Seelsorgebereichen auf der mittleren oder diözesanen Ebene.

- *Gemeindereferenten/innen*

Gemeindereferenten/innen sind berufen und bestellt, in eigener Weise mitzuwirken an der Auferbauung der Kirche durch Jesus Christus selbst. Dreh- und Angelpunkt des Dienstes von Gemeindereferenten/innen ist und bleibt die christliche Gemeinde, deren Aufbau und Bildung sie gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern, den Priestern sowie anderen haupt- und nebenberuflich im und für den Gemeindedienst Tätigen gestalten und deren Entwicklung zu einer lebendigen Gemeinschaft in Jesus Christus sie fördern und begleiten. Durch ihre Präsenz und Nähe zu den Menschen gestalten Gemeindereferenten/innen Kirche am Ort mit. Die Botschaft Jesu Christi wie die umfassende und konkrete Lebenssituation der Menschen in den Gemeinden sind Ausgangspunkte für ihren Dienst.

Gemeindereferenten/innen werden überwiegend in Pfarren innerhalb von Gemeinschaften von Gemeinden eingesetzt. Ihr Dienst in den Grundvollzügen zielt in ganzheitlicher Weise auf eine Erneuerung

der Gemeinde(n) und auf die Förderung und Begleitung ehrenamtlicher Dienste. Innerhalb dessen übernehmen sie eigenverantwortlich Teilbereiche der Gemeindeseelsorge und fördern gemeindliche Identitäten sowie das Zusammenwirken dieser Gemeinden in einer Gemeinschaft von Gemeinden, zu deren Entwicklung und Gestalt sie auf diese Weise beitragen. Gemeindereferenten/innen können auch eingesetzt werden in Einrichtungen auf der Ebene Kirche am Ort und in ausgewählten Seelsorgebereichen auf der mittleren und diözesanen Ebene, in denen ihre religionspädagogische und pastoralpraktische Kompetenz erforderlich ist.

- *Pastoralreferenten/innen*

Pastoralreferenten/innen sind berufen und bestellt, Kirche mit aufzubauen und Lebensbereiche der Gesellschaft im Geiste Jesu Christi mitzugestalten. Spezifische Aufgabe der Pastoralreferenten/innen ist, mit den Menschen in christlichen Gemeinden und Gemeinschaften nach Wegen zu suchen, wie das Evangelium jeweils in Kirche und Gesellschaft gemäß den persönlichen und beruflichen Situationen gelebt und bezeugt werden kann.

Eigenverantwortlich vollziehen sie ihren seelsorglichen Dienst der Begleitung Einzelner oder von Gruppen. Dies geschieht in pastoralen Sachgebieten auf der Ebene Kirche am Ort, die auf spezielle situations- und lebensraumbezogene Erfordernisse eingehen und aufgrund ihrer Entwicklung und Bedeutung eine Eigenständigkeit erkennen lassen, die einer spezifischen pastoralen bzw. theologischen Antwort bedürfen. Ebenso werden sie eingesetzt in Einrichtungen auf der Ebene Kirche am Ort sowie in ausgewählten Seelsorgebereichen auf der mittleren und diözesanen Ebene, in denen theologische und pastoralpraktische Kompetenz erforderlich ist.

Zur Etablierung von Gemeinschaften von Gemeinden besteht die Möglichkeit, Pastoralreferenten/innen einzusetzen, die durch ihren Dienst im Rahmen von Projekteinsätzen dazu beitragen, dass Gemeinschaften von Gemeinden gebildet werden.

Für Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen gilt, dass sie ihren Dienst ausüben in Gemeinschaft mit allen Gliedern der Gemeinde, in der Verbindung mit den anderen

pastoralen Diensten und mit dem Bischof und im Rahmen des kirchlichen Rechts.³

Der Einsatzplan ordnet die verschiedenen pastoralen Berufe, die hauptberuflich ausgeübt werden, unterschiedlichen pastoralen Aufgaben und Diensten zu. Er berücksichtigt dabei die diözesane Entwicklung und Ausgestaltung der Dienste von Priestern, Diakonen, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen und unterstützt über die Art der Zuordnung ebenso die Eigenart der jeweiligen pastoralen Berufe wie die Bereicherung, welche die Pluralität der pastoralen Berufe für die verschiedenen pastoralen Aufgabenfelder bedeutet.

Dass im konkreten Dienst von allen immer auch Aufgaben und Dienste zu übernehmen sind, die sich nicht aus dem spezifischen Profil des pastoralen Berufs der einzelnen Personen herleiten lassen, dass vieles, was hier nur von einem pastoralen Beruf ausgesagt ist, auch für andere zutrifft, versteht sich von selbst.

Wo jedoch Aufgaben bzw. Aufgabenbündel entstehen, die die Eigenart des betreffenden pastoralen Berufs und Dienstes zu verstellen drohen, sind im gemeinsamen Bemühen mit den anderen pastoralen Berufen verantwortliche Lösungen zu suchen.

In aller Unterschiedenheit der pastoralen Berufe kommen sie aber darin überein, dass sie nicht für sich sel-

ber da sind. So bezieht sich der Name dieses Plans, Einsatzplan „Pastorale Ämter und Dienste“, weder auf den Unterschied zwischen den Ordinierten und den Nicht-Ordinierten, noch will er das Pastoralpersonal von den anderen Gläubigen absondern. In Anlehnung an den Sprachgebrauch des kirchlichen Gesetzbuches⁴ (officium et munus ecclesiasticum) will der Name vielmehr unterstreichen: Jedes Amt in der Kirche, jede übertragene Aufgabe mit ihren besonderen Rechten und Pflichten ist ein Dienst. Und inmitten des Geflechts von pastoralen Aufgaben und Diensten in der Kirche hat das Pastoralpersonal seinen Standort und seine eigene Funktion im Dienst am Dienst aller.

³ Vgl. cc. 145ff. und 228 § 1 CIC.

⁴ Vgl. cc. 145ff. und 228 § 1 CIC.

3. Die Bestimmung der pastoralen Aufgaben und Dienste und deren Strukturierung im Einsatzplan

Im Folgenden wird erläutert, welche Grundsätze für die Bestimmung der Aufgaben und Dienste ausschlaggebend sind. Anschließend werden die pastoralen Aufgaben und Dienste aufgelistet bei gleichzeitiger Zuordnung zu drei Kategorien pastoraler Aufgaben und Dienste und zu den Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral, nachdem diese beiden Gliederungsprinzipien zunächst je für sich erläutert worden sind.

3.1 Die Grundsätze für die Bestimmung der pastoralen Aufgaben und Dienste

Für die Einsatzplanung sind jene pastoralen Aufgaben und Dienste zu bestimmen, die aufgrund einer vorgenommenen Gewichtung und Bemessung die hauptberufliche Tätigkeitsform nahe legen bzw. erfordern und daher mit einem Einsatzstellenanteil auszuweisen sind.

Der Bestimmung liegen zum einen Leitentscheidungen des Bischofs zur Fortführung bestehender und gewachsener pastoraler Aufgaben bzw. zu aktuellen Schwerpunkten der Pastoral in der Diözese zugrunde. Zum anderen sind auch diejenigen pastoralen Ämter und Dienste zu erfassen,

die zu gewährleisten dem Bischof aufgrund der ihm anvertrauten Hirtensorge obliegt. Daher bedarf es auch einer Inventarisierung derjenigen pastoralen Aufgaben und Dienste, der sich die Diözese als eigenständige Ortskirche anzunehmen hat.

Bei der Bestimmung solcher pastoralen Aufgaben und Dienste, sind generell die Berufungen zum hauptberuflichen pastoralen Dienst sowie pastorale wie ökonomische Vorgaben maßgebend. Diese beiden Voraussetzungen wirken sich auf die Anzahl des Personals in jedem einzelnen pastoralen Beruf wie auf die Gesamtzahl des Pastoralpersonals aus.

3.2 Die Kategorisierung der pastoralen Aufgaben und Dienste

Die Grundvollzüge der Sendung der Kirche - Liturgie, Verkündigung, Diakonie, Koinonie – prägen prinzipiell alle pastoralen Aufgaben und Dienste. Im Wissen darum wird dennoch im Einsatzplan bei den pastoralen Aufgaben und Diensten aus systematischen Gründen eine funktionale Aufgliederung vorgenommen. Er unterscheidet zwischen „Grund-

aufgaben und -diensten“, „Aufgaben und Diensten, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen“ und „Leitungsaufgaben“.

- *Grundaufgaben und -dienste*

Als Grundaufgaben und -dienste bezeichnet der Einsatzplan die pastoralen Aufgaben und Dienste in Liturgie, Verkündigung und Diakonie in ihrer jeweiligen Ausprägung, die an Lebensräumen und Situationen von Einzelnen und Personengruppen orientiert ist. In diesem Sinne gibt es Grundaufgaben und -dienste auf allen Ebenen.

- *Aufgaben und Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen*

Als Aufgaben und Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen, bezeichnet der Einsatzplan solche, die auf spezifische pastorale Notwendigkeiten eingehen. Auf der Ebene Kirche am Ort unterscheiden sie sich nach Einsätzen in pastoralen Sachgebieten, wie

z. B. Freizeitpastoral, Wallfahrtsseelsorge, Citypastoral, und nach Einsätzen in Einrichtungen, in denen Menschen einer besonderen Begleitung und Betreuung bedürfen, wie z. B. in Schulen und in Krankenhäusern. Auf der mittleren und diözesanen Ebene sind dies die Notfallseelsorge bzw. Seelsorgebereiche in Folge diözesaner Schwerpunktsetzungen (z. B. Kirche und Arbeiterschaft, weltkirchliche Aufgaben / Partnerschaft mit der Kirche in Kolumbien).

- **Leitungsaufgaben**

Als Leitungsaufgaben weist der Einsatzplan auf allen Ebenen Ämter und Dienste der Leitung und Verantwortung (Koordination; Initiierung und Begleitung von Kooperationen; Vertretung nach innen und außen) aus.

3.3 Die Gliederung der pastoralen Aufgaben und Dienste nach drei Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral

Pastorale Aufgaben und Dienste sind im Bistum Aachen drei Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral zugeordnet:

- **Kirche am Ort**

Charakteristisch für die wahrzunehmenden pastoralen Aufgaben und Dienste auf der Ebene Kirche am Ort, die durch die Gemeinschaften von Gemeinden (GvG) gebildet wird, ist das Handeln der Kirche in der Orientierung an den alltäglichen Lebensbezügen der Menschen und ihren Grundbedürfnissen.

In den GvG⁵ sind diejenigen pastoralen Aufgaben und Dienste angesiedelt,

⁵ In den GvG koordinieren selbstständige Gemeinden – seien es Pfarren (im Sinne von c. 515 CIC) oder andere Gemeinden (im Sinne von cc. 516 § 2 und 564 in Verbindung mit c. 571 CIC) – die Gestaltung einer Pastoral und kooperieren auf einer verbindlich vereinbarten und durch die Diözese anerkannten Grundlage miteinander. Näheres regeln die „Rahmenvereinbarung für Gemeinschaften von Gemeinden im Bistum Aachen“ (vgl. Kirchlicher Anzeiger für die Diözese Aachen 75 (2005, Nr. 12, S. 322-324) und der „Entwurf einer Satzung eines katholischen Kirchengemeindeverbandes (KGV)“ (vgl. Kirchlicher Anzeiger für die Diözese Aachen 68 (1998, Nr. 12, S. 207-209).

- die zur ordentlichen Seelsorge (cura ordinaria pastoralis) in den Gemeinden gehören,
- die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen des örtlichen Raumes eingehen.

- **Mittlere Ebene**

Charakteristisch für die wahrzunehmenden pastoralen Aufgaben und Dienste auf der Mittleren Ebene, die durch die Regionen gebildet wird, ist das Handeln der Kirche im überörtlichen Raum zwischen den GvG und dem Bistum.

Den Regionen sind diejenigen pastoralen Aufgaben und Dienste zugeordnet,

- die den Regionen aufgrund von Vorgaben des Bistums übertragen sind,
- die die GvG, Verbände und freien Initiativen unterstützen, stärken und begleiten,
- die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen des überörtlichen Raumes eingehen.

- **Diözesanebene**

Charakteristisch für die auf der Diözesanebene wahrzunehmenden pastoralen Aufgaben und Dienste, die sich auf die Diözese Aachen beziehen, ist das Handeln der Kirche auf dem

Gebiet der Diözese in teilkirchlicher Verantwortung und in Bindung an die Gesamtkirche.

Auf Diözesanebene sind diejenigen pastoralen Aufgaben und Dienste angesiedelt,

- die Sorge tragen für die Einheit der Pastoral in der Diözese und in Bindung an die Gesamtkirche und/oder in der besonderen Verantwortung des Bischofs liegen,
- die hoch spezialisierter Art sind oder aufgrund von Organisationsstrukturen dieser Ebene zugeordnet werden,
- die aufgrund ihrer Eigenart und speziellen Zielsetzung über die Diözese hinausgehen.

3.4 Die Zuordnung zu den drei Kategorien pastoraler Aufgaben und Dienste und zu den drei Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral

In Tabelle 1 werden diejenigen pastoralen Aufgaben und Dienste, die vom Pastoralpersonal hauptberuflich wahrgenommen, begleitet oder gestützt werden sollen, aufgelistet, indem sie zugleich den drei Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral und innerhalb dieser den drei Kategorien pastoraler Aufgaben und Dienste zugeordnet werden.

Tabelle 1/ Tafel 1

Pastorale Aufgaben und Dienste auf den Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral	
Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral	Pastorale Aufgaben und Dienste
B 2 Kirche am Ort	<p>2.1 <u>Grundaufgaben/-dienste</u> Gemeindeseelsorge ("cura ordinaria pastoralis")</p> <p>2.2 <u>Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen</u> Einsätze in pastoralen Sachgebieten nach Festlegung durch den Bischof (Freizeitpastoral; Wallfahrtsseelsorge; Seelsorge in großen Neubaugebieten; von Umsiedlung betroffene/bedrohte Lebensräume; Citypastoral; Kunst und Kirche) oder auf Antrag einer GvG Einsätze in Einrichtungen (Krankenhauseelsorge; Psychiatrieseelsorge; schulischer Religionsunterricht an weiterführenden Schulen; Schulpastoral an weiterführenden Schulen in bischöflicher Trägerschaft; Schulpastoral an ausgewählten weiterführenden Schulen/Schulzentren)</p> <p>2.3 <u>Leitungsaufgaben</u></p>
	<p>B 3 Mittlere Ebene</p> <p>3.1 <u>Grundaufgaben/-dienste</u> Jugendseelsorge, Frauenseelsorge und Altenseelsorge in der Region; pastorale Mitarbeit in der Region</p> <p>3.2 <u>Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen</u> Notfallseelsorge</p> <p>3.3 <u>Leitungsaufgaben</u></p>

Pastorale Aufgaben und Dienste auf den Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral	
Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral	Pastorale Aufgaben und Dienste
B 4 Diözesanebene	<p>4.1 <u>Grundaufgaben/-dienste</u> Exerzitien; Seelsorge in Justizvollzugsanstalten; Polizeiseelsorge; Behindertenseelsorge; Hochschulpastoral/Akademikerseelsorge; Seelsorge für Sinti und Roma; Seelsorge im Kontext der kirchlichen Jugend-, Frauen- und Männerarbeit auf Diözesanebene; Diözesanstelle des Päpstlichen Werks für geistliche Berufe (PWB); Verbandsseelsorge auf Diözesanebene; Ökumene; Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung und Begleitung von Pastoralpersonal; Seelsorge an Mitgliedern von Ordens- und Säkularinstituten sowie Gesellschaften des Apostolischen Lebens; Seelsorge für fremdsprachige Katholiken</p> <p>4.2 <u>Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen</u> Seelsorge im Kontext des diözesanen pastoralen Schwerpunktes "Kirche und Arbeiterschaft"; Weltkirchliche Aufgaben/Partnerschaft mit der Kirche in Kolumbien; Seelsorge für Mitarbeiter/innen im caritativen Dienst des Bistums Aachen; Theologische Grundfragen (Projektaufgabe) und Pastoralpersonaleinsatzplanung GvG (Projektaufgabe); Pastoral in Arbeitswelt</p> <p>4.3 <u>Leitungsaufgaben</u> Dienst an der Einheit in Verkündigung, Liturgie und Diakonie; Bearbeitung von Grundfragen der Pastoral; Gesetzgebung in den die Pastoral unmittelbar betreffenden Normen; Rechtsprechung; Domkirche</p>

4. Die Bemessungen der pastoralen Aufgaben und Dienste und deren Zuordnungen zu den pastoralen Berufen

Die Bemessungen für Einsätze in den ausgewiesenen pastoralen Aufgaben und Diensten beruhen

- auf der Gesamtzahl des Pastoralpersonals sowie auf der jeweiligen Anzahl in den pastoralen Berufen,
- auf den Grundsätzen für die Zuordnungen der pastoralen Aufgaben und Dienste zu den verschiedenen pastoralen Berufen
- und auf einer Bemessung der pastoralen Aufgaben und Dienste,

die im Folgenden näher erläutert werden.

4.1 Ermittlung der Gesamtzahlen des Pastoralpersonals

Für das Jahr 2012 sind die ausgewiesenen Zahlen für jede der vier Berufsgruppen ermittelt worden. Bei den Priestern beruhen diese auf einer Prognose, bei den Ständigen Diakonen im Hauptberuf sowie bei den Gemeindereferenten/innen und Pastoralreferenten/innen basieren diese Zahlen auf Leitentscheidungen des Bischofs.

4.2 Grundsätze für die Zuordnung der pastoralen Aufgaben und Dienste zu den verschiedenen pastoralen Berufen

Gemäß dem Ansatz des Einsatzplans richtet sich die Zuordnung der pastoralen Aufgaben und Dienste zu einem pastoralen Beruf nach dem Proprium der jeweiligen pastoralen Berufe (vgl. Kap. 2.2).

Für pastorale Aufgaben und Dienste, die mehrere Möglichkeiten der Zuordnung zulassen, wird ausgewiesen, welche pastoralen Berufe möglich sind. Ist der Einsatz mehrerer Personen in einer Einsatzstelle vorgesehen, ist bei Einsatzzuweisungen die Beteiligung der ausgewiesenen pastoralen Berufe anzustreben. Dies betrifft z. B. einrichtungsbezogene pastorale Aufgaben und Dienste in einem Krankenhaus/Krankenhausverbund, einer Psychiatrie, an weiterführenden Schulen oder in Situationsseelsorgebereichen wie Behinderten- oder Polizeiseelsorge.

Für manche Aufgabenfelder sind gesonderte Zugangsvoraussetzungen erforderlich, die im Einsatzplan nicht gekennzeichnet werden.

4.3 Bemessung der pastoralen Aufgaben und Dienste

Um eine Vergleichbarkeit und gerechte Verteilung bei den Einsätzen auf der Ebene der Kirche am Ort zu erreichen, wurden zur Bemessung der Einsatzstellenanteile, soweit dies möglich war, Quantifizierungsformeln entwickelt bzw. Mindest- oder Regelausweisungen festgelegt. Die Formeln zur Berechnung von Einsatzstellenanteilen basieren auf zentral erfassten Daten oder Datengruppen, wie sie im Jahr 2002 vorlagen, ausgenommen die Daten für Alteneinrichtungen, Krankenhäuser und Psychiatrien, die neueren Datums sind.

Die Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindereferenten/innen für Grundaufgaben und -dienste in GvG, also für die „Gemeindeseelsorge“, werden zu ca. zwei Dritteln aufgrund der Katholikenzahl einer GvG und zu ca. einem Drittel aufgrund örtlicher Besonderheiten an Hand folgender Merkmale ermittelt: Anzahl kooperierender Gemeinden, Einrichtungsstruktur, Mitarbeiterstruktur, Sozialstruktur. Dazu kommt ein der Höhe nach gestaffelter Einsatzstellenanteil, wenn die in einer GvG vorhandenen Einrichtungen der

Altenhilfe in der Summe mindestens 250 Pflegeplätze aufweisen.

Ein Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf in den Grundaufgaben und -diensten ist – im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindeferenten/innen – dort angezeigt, wo in einer GvG eine signifikant hohe Sozialbelastung vorhanden ist, d. h. mindestens 1.200 Ausländerhaushalte und mindestens 3.500 Haushalte mit Einkommen unter 1.100 €.

Neben den durch den Bischof festgelegten Einsätzen in pastoralen Sachgebieten ist für weitere pastorale Sachgebiete ein Kontingent von Einsatzstellen für Pastoralreferenten/innen vor-

gesehen. Daraus kann jede GvG den Einsatz eines/r Pastoralreferenten/in beantragen, indem sie ein Anforderungsprofil für das pastorale Sachgebiet erstellt, das das Berufsprofil der Pastoralreferenten/innen beachtet, und die inhaltliche Ausrichtung, die Art der Bearbeitung sowie den vorgesehenen Umfang des Einsatzes beschreibt. Dieses Kontingent steht – im Sinne einer Übergangsregelung – auch zur Verfügung für Einsätze von Pastoralreferenten/innen, die durch ihren Dienst dazu beitragen, dass Gemeinschaften von Gemeinden gebildet werden.

Leitendes Kriterium bei der Festlegung von Bemessungsgrößen der ausgewiesenen Einsät-

ze in Einrichtungen ist die Zahl der Unterbringungs- bzw. Einrichtungsplätze.

Für Leitungsaufgaben wird der GvG ein festgelegter Stellenanteil für den als Leiter der GvG beauftragten Priester zugestanden.

Die folgende Tabelle gibt für diejenigen pastoralen Aufgaben und Dienste auf der Ebene Kirche am Ort, die nach Quantifizierungsformeln bemessen werden, die entsprechenden Berechnungsfaktoren an und nennt gegebenenfalls die Regel- bzw. Mindestausweisung je Seelsorgebereich.

Tabelle 2/ Tafel 1

Quantifizierungsformeln für pastorale Aufgaben und Dienste auf der Ebene „Kirche am Ort“							
	Pastorale Ämter und Dienste/Kriterien	Datenquelle / Stand der Daten	Einsatzstellenanteile				
			Priester	Diakone	GR	PR	insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste						
	2.1.1 Pastorale Aufgaben im Hinblick auf die Größe (Katholiken/innen) Formel: je 10.000 Katholiken/innen	<i>kirchl. Meldewesen 2002</i>	1,01		0,90		
	2.1.2 Pastorale Aufgaben im Hinblick auf örtliche Besonderheiten						
	– <u>Kooperation im örtlichen Raum</u> Formel: Anzahl der Gemeinden (Pfarren, Pfarrvikarien, Vikarien, Kapellengemeinden, Filialgemeinden)						
	2 Gemeinden		0,0479		0,0435		
	3 Gemeinden		0,0958		0,0870		
	4 Gemeinden usw.		0,1440		0,1305		
	– <u>Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen</u> Formel: je 20 Einrichtungen	<i>GfK¹⁾ Anfang 2001</i>	0,148		0,132		
	– <u>Personalbegleitung</u> Formel: je 1.000.000 € Jahres-Sollpersonalausgaben für kirchenge-meindliche Mitarbeiter/innen	<i>BGV²⁾, Abt. 4.3 Haushalt 2002</i>	0,106		0,095		
	– <u>Präsenz in sozial belasteten Milieus</u> Formel: je 1000 Haushalte (Summe der Haushalte mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen unter 1.100 € und Ausländerhaushalte)	<i>GfK Anfang 2001</i>	0,065		0,060		

¹⁾ GfK Marktforschung Nürnberg

²⁾ BGV = Bischöfliches Generalvikariat

Tabelle 2/ Tafel 2

Quantifizierungsformeln für pastorale Aufgaben und Dienste auf der Ebene "Kirche am Ort"							
	Pastorale Ämter und Dienste / Kriterien	Datenquelle / Stand der Daten	Einsatzstellenanteile				
			Priester	Diakone	GR	PR	insgesamt
	2.1.3 Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe Formel: ab 250 Pflegeplätze in der GvG ab 350 Pflegeplätze in der GvG ab 500 Pflegeplätze in der GvG	<i>BGV Abt. 1.3 Herbst 2005</i>					
			0,10		0,10		
			0,15		0,15		
			0,20		0,20		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen						
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten						
2.2.1.1	Pastorale Sachgebieten nach Festlegung durch den Bischof Mindestausweisung je pastorales Sachgebiet in einer GvG					0,25	
	Seelsorge in großen Neubaugebieten bei einer Mindestgröße von 4000 Bewohner/innen; Regelausweisung	<i>BGV Abt. 4.3 2005</i>				0,50	
2.2.1.2	Pastorale Sachgebiete auf Antrag einer GvG Formel: Regelausweisung je pastorales Sachgebiet					0,50	

Tabelle 2/ Tafel 3

Quantifizierungsformeln für pastorale Aufgaben und Dienste auf der Ebene "Kirche am Ort"									
	Pastorale Ämter und Dienste / Kriterien	Datenquelle / Stand der Daten	Einsatzstellenanteile					insgesamt	
			Priester	Diakone	GR	PR			
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen								
2.2.2.1	Krankenhauseelsorge Grundformel: je 39 Betten; Erhöhung des Einsatzstellenanteils bei speziellen medizinischen Disziplinen	BGV, Abt. 1.2 2004						0,1	**
2.2.2.2	Psychiatrieseelsorge Grundformel: je 39 Betten; Erhöhung des Einsatzstellenanteils bei speziellen Abteilungen sowie bei verbindlichen Kooperationen und Einrichtungen in der ambulanten psychiatrischen Versorgung	BGV, Abt. 1.2 2004						0,1	**
2.2.2.4	Schulpastoral an weiterführenden Schulen in bischöflicher Trägerschaft - Mindesteinsatz	Abt. 1.5 Schuljahr 2001/02					0,25		
2.2.2.5	Schulpastoral an ausgewählten weiterführenden Schulen/Schulzentren je Region							1,5	**
2.3	Leitungsaufgaben je Leiter der GvG		0,2						

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindereferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Für die pastoralen Aufgaben und Dienste auf mittlerer und diözesaner Ebene basieren die Bemessungen auf Entscheidungen und Einschätzungen im Hinblick auf eine erforderliche personelle Ausstattung unter Berücksichtigung von Entwicklungen in den jeweiligen Einsatzbereichen in der Perspektive des Planungsjahres 2012.

Darüber hinaus weist der Einsatzplan nachrichtlich auf Aufgaben und Dienste aufgrund bischöflicher Freistellung bzw. Beauftragung hin. Hierzu zählen beispielsweise außerdiözesan oder überdiözesan wahrgenommene pastorale Aufgaben und Dienste im Rahmen von Vereinbarungen auf Ebene der Deutschen Bischofskonferenz sowie außerplanmäßig wahrgenommene Beauftragungen bzw. Freistellungen. Für diese Bereiche wird der Ist-Stand am 1.1.2006 in Form der Personenzahl dargestellt.

Teil B: Gesamt- und Detailübersichten

Hinweise

Der Teil B des Einsatzplans „Pastorale Ämter und Dienste“ ist ein umfangreiches Tabellenwerk. Darin sind – nach Ebenen und Aufgabenkategorien geordnet – die Einsätze für Priester, Diakone im Hauptberuf, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen mit den ermittelten Einsatzstellenanteilen den pastoralen Aufgaben und Diensten zuordnet.

Zentral stehen in diesem Teil B vier Gesamtübersichten:

Bistum Aachen -	Tabelle B 1
Kirche am Ort -	Tabelle B 2
Mittlere Ebene -	Tabelle B 3
Diözesanebene -	Tabelle B 4

Die Gesamtübersichten für die drei Ebenen kirchlichen Handelns und der Pastoral (Tabellen B 2, B 3, B 4) werden durch Einzeltabellen ergänzt, wenn für einen pastoralen Aufgabenbereich eine differenzierte Darstellung sinnvoll ist.

Über Fußnoten in den Tabellen wird u. a. kenntlich gemacht, wenn

- pastorale Aufgaben und Dienste mehrere Möglichkeiten der Zuordnung zu pastoralen Berufen zulassen und die Aufteilung auf Priester, Diakone im Hauptberuf, Gemeinde- und/oder Pastoralreferenten/innen nicht verbindlich ist,
- eine bischöflich verbindlich gemachte konzeptionelle Grundlage für einen Seelsorgebereich fehlt. Bis eine solche vorliegt, können (Neu-)Einsätze nicht oder lediglich unter Vorbehalt (z. B. zur projekthaften Erprobung) erfolgen.

B 1 Diözese Aachen - Gesamtübersicht

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten (innen)	Pastoralreferenten (innen)	Ins-gesamt
B 2	Kirche am Ort	224,40	8,10	175,80	69,45	477,75
2.1	Grundaufgaben/-dienste	187,55	7,70	167,90	0,00	363,15
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen	22,45	0,40	7,90	69,45	100,20
2.3	Leitungsaufgaben	14,40				14,40
B 3	Mittlere Ebene	7,00	0,40	1,60	6,20	15,20
3.1	Grundaufgaben / -dienste	2,60	0,20	1,00	5,80	9,60
3.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen	0,40	0,20	0,60	0,40	1,60
3.3	Leitungsaufgaben	4,00	0,00	0,00	0,00	4,00
B 4	Diözesanebene	38,60	1,50	4,00	24,65	68,75
4.1	Grundaufgaben/-dienste	29,30	1,50	4,00	18,15	52,95
4.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen	1,00	0,00	0,00	5,50	6,50
4.3	Leitungsaufgaben	8,30	0,00	0,00	1,00	9,30
	Gesamt	270,00	10,00	181,40	100,30	561,70

B 2 Kirche am Ort - Gesamtübersicht

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefereferenten (innen)	Pastoralreferenten (innen)	Insgesamt
B 2.1	Grundaufgaben/-dienste	187,55	7,70	167,90		363,15
2.1.1	<i>Pastorale Aufgaben im Hinblick auf die Größe (Katholiken/innen)</i>	<i>122,50</i>		<i>109,85</i>		<i>232,35</i>
2.1.2	<i>Pastorale Aufgaben im Hinblick auf örtliche Besonderheiten</i>	<i>61,20</i>	<i>7,70</i>	<i>54,20</i>		<i>123,10</i>
	<i>Kooperation im örtlichen Lebensraum (ca. 14 %)</i>	<i>25,90</i>		<i>23,00</i>		<i>48,90</i>
	<i>Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen (Schulen, Heime, Wohnheime, Altenheime ²⁾) (ca. 8 %)</i>	<i>14,80</i>		<i>13,10</i>		<i>27,90</i>
	<i>Personalbegleitung (ca. 4 %)</i>	<i>7,50</i>		<i>6,60</i>		<i>14,10</i>
	<i>Präsenz in sozialbelasteten Milieus (ca. 7 %)</i>	<i>13,00</i>	<i>7,70</i>	<i>11,50</i>		<i>32,20</i>
2.1.3	<i>Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe</i>	<i>3,85</i>		<i>3,85</i>		<i>7,70</i>
B 2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen	22,45	0,40	7,90	69,45	102,70
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten				42,50	42,50
2.2.1.1	Pastorale Sachgebiete nach Festlegung durch den Bischof				6,50	6,50
2.2.1.2	Pastorale Sachgebiete auf Antrag einer Gemeinschaft von Gemeinden				36,00	36,00
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen	22,45	0,40	7,90	26,95	57,70
2.2.2.1	Krankenhausseelsorge	14,35	0,10	4,40	10,45	29,30 **
2.2.2.2	Psychiatrieseelsorge	2,30	0,10	1,00	5,00	8,40 **
2.2.2.3	Schulischer Religionsunterricht an weiterführenden Schulen	4,00				4,00
2.2.2.4	Schulpastoral an weiterführenden Schulen in bischöflicher Trägerschaft ¹⁾				4,00	4,00
2.2.2.5	Schulpastoral an ausgewählten weiterführenden Schulen/Schulzentren ¹⁾	1,80	0,20	2,50	7,50	12,00 **
B 2.3	Leitungsaufgaben	14,40				14,40
2.3.1	Leiter der GvG	14,40				14,40
	Gesamt	224,40	8,10	175,80	69,45	477,75

** Aufteilung auf Priester, Diakone, PR und GR nicht verbindlich

¹⁾ Verbindliche konzeptionelle Grundlage des Seelsorgebereichs steht aus.

²⁾ ohne die unter 2.1.3 berücksichtigten Einrichtungen der Altenhilfe

Mögliche Einsatzstellen für Ständige Diakone im Hauptberuf

Ausländerhaushalte (> 1.200) und Haushalte mit monatl. Haushaltsnettoeinkommen unter 1.100 Euro (> 3.500)

Gemeinschaft von Gemeinden	Anzahl der Haushalte	Ausländerhaushalte	Haushalte mit monatl. Haushaltsnettoeinkommen unter 1100 €
Krefeld-Mitte	33.605	5.366	12.791
Krefeld-Ost	16.286	1.311	4.470
Krefeld-Süd	30.118	2.902	8.093
Viersen	16.676	1.261	4.233
Mönchengladbach-Mitte	14.972	1.939	3.668
Mönchengladbach-Rheindahlen	16.929	1.235	3.983
Hückelhoven	14.909	1.251	4.044
Düren-Nord	14.013	1.282	3.583
Düren-Mitte	18.611	2.409	6.829
Baesweiler	10.717	1.278	3.905
Alsdorf	20.093	2.156	8.144
Würselen	17.083	1.518	4.729
Stolberg-Nord	13.358	1.656	5.117
Aachen-Nord	11.139	1.596	3.890
Aachen-Ost/Eilendorf	16.147	2.708	6.137
Aachen-Forst/Brand	18.207	2.134	5.751
Aachen-Nordwest	17.079	1.655	3.966

B 2.1.3 Einsatzstellenanteile aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe

Gemeinschaft von Gemeinden	Pflegeplätze 2005	Einsatzstellen
Krefeld-Mitte	575	0,4
Krefeld-Süd	433	0,4
Krefeld-Nord	427	0,4
Meerbusch	268	0,2
Viersen	388	0,2
Viersen-Dülken	330	0,2
Nettetal	302	0,2
Willich	284	0,2
Mönchengladbach-Mitte	424	0,4
Mönchengladbach-Rheydt-Mitte	379	0,2
Mönchengladbach-Rheydt-West	312	0,2
Mönchengladbach-Rheindahlen	404	0,4
Mönchengladbach-West	261	0,2
Heinsberg/Waldfeucht	374	0,2
Hückelhoven	269	0,2
Erkelenz	759	0,4
Geilenkirchen	316	0,2
Düren-Mitte	658	0,4
Heimbach/Nideggen	386	0,2
Herzogenrath/Merkstein	250	0,2
Alsdorf	266	0,2
Eschweiler-Süd	286	0,2
Aachen-Mitte	669	0,4
Aachen-Ost/Eilendorf	287	0,2
Aachen-Kornelimünster/Roetgen	252	0,2
Aachen-Burtscheid	311	0,2
Aachen-Nordwest	265	0,2
Aachen-West	262	0,2
Mechernich	381	0,2

B 2.2.1.1 Einsätze in pastoralen Sachgebieten nach Festlegung durch den Bischof

GvG	Pastorale Sachgebiete	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)	Ins- gesamt
Krefeld-Mitte	City-Pastoral				1,00	1,00
Krefeld-Süd	Kunst und Kirche, Pax Christi				0,50	0,50
Krefeld-Nordwest	Seelsorge im Neubaugebiet Schicksbaum				0,50	0,50
Willich	Seelsorge im Neubaugebiet Wekelen				0,50	0,50
Mönchengladbach-Mitte	City-Pastoral				0,50	0,50
Mönchengladbach-Rheydt-Mitte	City-Pastoral				0,50	0,50
Erkelenz	Seelsorge (Braunkohlentagebau/Umsiedlung) Garzweiler II/Neubaugebiet Erkelenz-Nord				0,50	0,50
Heimbach/Nideggen	Wallfahrtsseelsorge Heimbach				0,50	0,50
Heimbach/Nideggen	Freizeitpastoral Nideggen				0,50	0,50
Aachen-Mitte	City-Pastoral				1,00	1,00
Simmerath	Freizeitpastoral Rursee				0,25	0,25
Monschau	Freizeitpastoral Monschau, Höfen, Rohren				0,25	0,25
Gesamt					2,50	2,50

B 2.2.2.1 Krankenhauseelsorge

GvG	Verbund	Einrichtungen	Einsatzstellen					
			Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)	Ins- gesamt	
Krefeld-Mitte		Krankenhaus Maria Hilf, Krefeld					0,6	**
Krefeld-Ost		St.-Josefs-Hospital, Krefeld-Ürdingen					0,6	**
Krefeld-Süd		Klinikum, Krefeld					2,4	**
Krefeld-Nordwest		Cäcilienhospital, Krefeld					0,4	**
Meerbusch		St. Elisabeth-Hospital, Meerbusch					0,3	**
Viersen		Allgemeines Krankenhaus, Viersen					0,8	**
Viersen-Süchteln		St. Irmgardis-Krankenhaus, Viersen					0,3	**
Viersen-Süchteln		Rheinisch Orthopäd. Landesklinik, Viersen					0,4	**
Viersen-Dülken		St. Cornelius-Hospital, Viersen-Dülken					0,4	**
Nettetal		Städt. Krankenhaus, Nettetal					0,4	**
Kempen		Hospital zum Hl. Geist, Kempen					0,6	**
Tönisvorst		Städt. Krankenhaus, Tönisvorst					0,4	**
Willich		Katharinen-Hospital, Willich					0,4	**
Mönchengladbach-Mitte	1	Krankenhaus St. Maria Hilf 1, MG					0,7	**
Mönchengladbach-Mitte	1	Ev. Krankenhaus Bethesda, MG					0,8	**
Mönchengladbach-Neuwerk		Krankenhaus Maria von den Aposteln, MG-Neuwerk					0,8	**
Korschenbroich		Niederrhein Klinik					0,5	**
Mönchengladbach-Ost		Kamillianer-Krankenhaus, MG					0,4	**
Mönchengladbach-Rheydt-West		St. Elisabeth Krankenhaus., MG-Rheydt					1,1	**
Mönchengladbach-Rheindahlen		Städtische Hardterwaldklinik, MG					0,4	**
Mönchengladbach-West	1	Krankenhaus St. Maria Hilf 2, MG					0,5	**

** Aufteilung auf Priester, Diakone, PR und GR nicht verbindlich

B 2.2.2.1 Krankenhauseelsorge

GvG	Verbund	Einrichtungen	Einsatzstellen					Ins- gesamt	
			Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)			
Heinsberg/Waldfeucht		Städt. Krankenhaus, Heinsberg					0,5	**	
Wegberg		St.-Antonius Krankenhaus, Wegberg					0,3	**	
Erkelenz		Hermann-Josef-Krankenhaus, Erkelenz					0,5	**	
Erkelenz		Hermann-Josef-Krankenhaus II - Haus Nazareth, Erkelenz					0,2	**	
Geilenkirchen		St.-Elisabeth-Krankenhaus, Geilenkirchen					0,5	**	
Linnich/Aldenhoven		St.-Josef Krankenhaus, Linnich					0,4	**	
Jülich		St.-Elisabeth Krankenhaus, Jülich					0,4	**	
Düren-Nord		St.-Marien-Hospital GmbH, Düren					0,8	**	
Düren-Mitte		St.-Augustinus Krankenhaus, Lendersdorf					0,7	**	
Düren-Mitte		Krankenanstalten GmbH, Düren					1,2	**	
Würselen	2	Medizinisches Zentrum Kreis Aachen gGmbH, Bardenberg					0,8	**	
Würselen	2	Medizinisches Zentrum Kreis Aachen gGmbH, Marienhöhe					0,8	**	
Eschweiler-Mitte		St.-Antonius-Hospital, Eschweiler					0,9	**	
Stolberg-Nord		Bethlehem-Krankenhaus, Stolberg					0,8	**	
Aachen-Burtscheid		Marien-Hospital, Aachen					0,8	**	
Aachen-Nordwest		Klinikum der RWTH Aachen					2,5	**	
Aachen-West	3	St.-Franziskus-Krankenhaus, Aachen					0,4	**	
Aachen-West	3	Luisenhospital, Aachen					1,2	**	
Simmerath		St.-Brigida-Krankenhaus, Simmerath					0,4	**	
Mechernich		Krankenhaus GmbH, Mechernich					0,9	**	
Kall/Nettersheim		Eifelhöhenklinik, Marmagen					0,8	**	
Hellenthal/Schleiden		St.-Antonius-Krankenhaus, Schleiden					0,3	**	
Gesamt							29,3		

** Aufteilung auf Priester, Diakone, PR und GR nicht verbindlich

B 2.2.2.2 Psychiatrieseelsorge

GvG	Einrichtungen	Einsatzstellen					Ins- gesamt	
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)			
Krefeld-Mitte	Alexianer Krankenhaus Krefeld					1,00	**	
Krefeld-Süd	Nervenklinik Königshof					0,60	**	
Viersen-Süchteln	Rheinische Landesklinik Viersen					1,60	**	
Mönchengladbach-Rheydt-Mitte	Rheinische Landesklinik MG-Rheydt					0,50	**	
Gangelt	Neuro-Psychiatrisches Krankenhaus Gangelt					0,90	**	
Düren-Nord	Rheinische Landesklinik Düren					2,30	**	
Aachen-Mitte	Alexianer Krankenhaus Aachen					0,80	**	
Aachen-Nordwest	Klinikum der RWTH Aachen (Psychiatr. Abt.)					0,70	**	
Gesamt						8,40		

** Aufteilung auf Priester, Diakone, PR und GR nicht verbindlich

B 2.2.2.4 Schulpastoral an weiterführenden Schulen in bischöflicher Trägerschaft

GvG	Einrichtungen	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)	Ins- gesamt
Krefeld-Nord	Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule				0,50	0,50
Viersen-Dülken	Bischöfliches Albertus-Magnus-Gymnasium				0,50	0,50
Mönchengladbach-Mitte	Bischöfliche Marienschule (Gymnasium)				0,50	0,50
Mönchengladbach-Mitte	Bischöfliche Liebfrauenschule (berufl. Schule)				0,25	0,25
Geilenkirchen	Bischöfliches Gymnasium St. Ursula				0,50	0,50
Eschweiler-Mitte	Bischöfliche Liebfrauenschule (Gymnasium)				0,50	0,50
Aachen-Burtscheid	Bischöfliches Pius-Gymnasium				0,50	0,50
Monschau	Bischöfliche Mädchenrealschule St. Ursula				0,25	0,25
Hellenthal/Schleiden	Bischöfliche Clara-Fey-Gymnasium				0,50	0,50
Gesamt					4,0	4,0

B 3 Mittlere Ebene - Gesamtübersicht

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen					
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)	Ins- gesamt	
B 3.1	Grundaufgaben und -dienste	2,60	0,20	1,00	5,80	9,60	
3.1.1	Jugendseelsorge, Frauenseelsorge, Altenseelsorge in der Region	2,60	0,20	1,00	1,80	5,60	
3.1.1.1	Jugendseelsorge ³⁾	2,40			0,80	3,20	**
3.1.1.2	Frauenseelsorge ^{1) 4)}			0,80	0,80	1,60	**
3.1.1.3	Altenseelsorge ¹⁾	0,20	0,20	0,20	0,20	0,80	**
	Verbandsseelsorge in den Regionen ²⁾						
3.1.2	Pastorale Mitarbeit in der Region ¹⁾				4,00	4,00	
B 3.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen	0,40	0,20	0,60	0,40	1,60	
3.2.1	Notfallseelsorge ¹⁾	0,40	0,20	0,60	0,40	1,60	**
B 3.3	Leitungsaufgaben	4,00				4,00	
3.3.1	Regionaldekan	4,00				4,00	
	Gesamt	7,00	0,40	1,60	6,20	15,20	

** Aufteilung auf Priester, Diakone, PR und GR nicht verbindlich

¹⁾ Verbindliche konzeptionelle Grundlage des Seelsorgebereichs steht aus.

²⁾ Die Frage von Einsätzen von Pastoralpersonal ist im Rahmen der nächsten Revision des Einsatzplans zu klären.

³⁾ Aufgabenbereich kann von einem Priester für zwei Regionen kombiniert wahrgenommen werden.

⁴⁾ Aufgabenbereich kann von einer pastoralen Mitarbeiterin für zwei Regionen kombiniert wahrgenommen werden.

B 4 Diözesanebene - Gesamtübersicht

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				Ins- gesamt	
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)		
B 4.1	Grundaufgaben und -dienste	29,30	1,50	4,00	18,15	52,95	
4.1.1	Situationsseelsorge	7,00	1,00	0,50	10,40	18,90	
4.1.1.1	Exerzitienarbeit	0,50			1,00	1,50	
4.1.1.2	Seelsorge an Justizvollzugsanstalten	3,00			2,50	5,50	
4.1.1.3	Polizeiseelsorge	1,00	0,50		0,50	2,00	**
4.1.1.4	Behindertenseelsorge (Gehörlose, Blinde, Körper- und Geistigbehinderte) ¹⁾	1,00	0,50	0,50	3,00	5,00	**
4.1.1.5	Hochschulpastoral/Akademikerseelsorge	1,50			3,00	4,50	
4.1.1.6	Seelsorge für Sinti und Roma				0,40	0,40	
4.1.2	Diözesane Jugendseelsorge, Frauenseelsorge und Altenseelsorge	0,90				0,90	
4.1.2.1	Jugendseelsorge	0,50				0,50	
4.1.2.2	Frauenseelsorge ¹⁾	0,20				0,20	
4.1.2.3	Männerseelsorge ¹⁾	0,20				0,20	
4.1.3	Seelsorge im Kontext der Arbeit von Diözesaneinrichtungen	1,50		0,25	0,25	2,00	
4.1.3.1	Seelsorgliche Beratung im Kontext von Beratungsdiensten ¹⁾	1,00				1,00	
4.1.3.2	Diözesanstelle des Päpstlichen Werks für geistliche Berufe (PWB)	0,50		0,25	0,25	1,00	**
4.1.4	Verbandsseelsorge auf Diözesanebene ²⁾	6,80			2,00	8,80	
4.1.5	Ökumene	0,20				0,20	
4.1.6	Ausbildung, Personalentwicklung und -begleitung von Pastoralpersonal	4,90	0,50	3,00	5,50	13,90	**
4.1.7	Seelsorge an Mitgliedern von Ordens- und Säkularinstituten, Gesellschaften des Apostolischen Lebens	0,50				0,50	
4.1.8	Seelsorge für fremdsprachigen Katholiken ¹⁾	7,00				7,00	

** Aufteilung auf Priester, Diakone, PR und GR nicht verbindlich

¹⁾ Verbindliche konzeptionelle Grundlage des Seelsorgebereichs steht aus.

²⁾ Die Frage von Einsätzen von Pastoralpersonal ist im Rahmen der nächsten Revision des Einsatzplans zu klären.

B 4 Diözesanebene - Gesamtübersicht

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				Ins- gesamt	
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)		
B 4.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen	1,00			5,50	6,50	
4.2.1	Seelsorge im Kontext des diözesanen pastoralen Schwerpunktes "Kirche und Arbeiterschaft" (CAJ, Oswald-von-Nell-Breuning-Haus)	1,00				1,00	
4.2.2	Weltkirchliche Aufgaben/Kolumbien ¹⁾				0,50	0,50	
4.2.3	Seelsorge für Mitarbeiter/innen im caritativen Dienst im Bistum Aachen				1,00	1,00	
4.2.4	Theologische Grundfragen und pastorale Einsatzplanung				2,00	2,00	
4.2.5	Pastoral in Arbeitswelt ¹⁾				2,00	2,00	
B 4.3	Leitungsaufgaben	8,30			1,00	9,30	
4.3.1	Dienst an der Einheit in Verkündigung, Liturgie und Diakonie (Bischof, Weihbischöfe, Generalvikar)	4,00				4,00	
4.3.2	Bearbeitung von Grundfragen der Pastoral (HAL 1 und HAL 2, Referent/in f. Liturgie, Bischöflicher Sekretär)	3,00			1,00	4,00	
4.3.3	Gesetzgebung in den die Pastoral unmittelbar betreffenden Normen						
4.3.4	Rechtsprechung (Offizial u. Vizeoffizial)	0,80				0,80	
4.3.5	Domkirche (Dompropst)	0,50				0,50	
	Gesamt	38,60	1,50	4,00	24,65	68,75	

¹⁾ Verbindliche konzeptionelle Grundlage des Seelsorgebereichs steht aus.

B 4.1.1.2 Seelsorge an Justizvollzugsanstalten

Einrichtungen	Einsatzstellen				
	Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)	Ins- gesamt
JVA Aachen mit Untersuchungsanstalt	1,0			1,0	2,0
JVA Heinsberg (Jugendstrafanstalt)	1,0				1,0
JVA Willich I	1,0				1,0
JVA Willich I Zweiganstalt Krefeld				0,5	0,5
JVA Willich I Zweiganstalt MG-Giesenkirchen				0,5	0,5
JVA Willich II				0,5	0,5
Gesamt	3,0			2,5	5,5

B 4.1.1.4 Behindertenseelsorge

Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				Ins- gesamt	
	Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)		
Blinde / Sehbehinderte					1,0	**
Gehörlose / Schwerhörige					1,0	**
Geistig- / Körperbehinderte					3,0	**
Gesamt					5,0	

** Aufteilung auf Priester, Diakone, PR und GR nicht verbindlich

B 4.1.1.5 Hochschulpastoral/Akademikerseelsorge

Einrichtung	Einsatzstellen				
	Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)	Ins- gesamt
KHG Aachen (RWTH Aachen, KFH NRW Abt. Aachen, FH Aachen) / Akademikerseelsorge	1,5				
KSG Mönchengladbach (Hochschule Niederrhein)				1,0	1,0
KSG Krefeld (Hochschule Niederrhein)				1,0	1,0
KSG Jülich (FH Aachen Abt. Jülich)				1,0	1,0
Gesamt	1,5	0,0	0,0	3,0	3,0

B 4.1.4 Verbandsseelsorge ²⁾**a) Präsidies, Geistliche Leiter, Kuraten**

Verbände	Einsatzstellen				
	Priester	Diakone	Gemeindefeferenten (innen)	Pastoralreferenten (innen)	Insgesamt
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)	0,5				0,5
Christliche Arbeiterjugend (CAJ)	0,5				0,5
Deutsche Jugendkraft (DJK)	0,5				0,5
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	0,5				0,5
Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung (KKV)	0,2				0,2
Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB)	1,0				1,0
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)	0,5				0,5
Katholische Junge Gemeinde (KJG)	0,5				0,5
Katholische Landjugendbewegung (KLJB)	0,3				0,3
Katholische Studierende Jugend (KSJ - HD)	0,2				0,2
Katholische Studierende Jugend (KSJ - ND)	0,3				0,3
Kolpingwerk/Kolpingjugend	0,5				0,5
Malteser-Hilfsdienst e. V. (MHD)	0,5				0,5
Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)	0,3				0,3
Schützenbruderschaften/Bund der Sebastianus Schützenjugend (BdSJ)	0,5				0,5
Gesamt	6,8				6,8

b) Mitarbeiter/innen in der Verbandsseelsorge

Pastoraler Aufgabenbereich	Einsatzstellen				
	Priester	Diakone	Gemeindefeferenten (innen)	Pastoralreferenten (innen)	Insgesamt
Verbandsseelsorge Jugendverbände				2,0	2,0

²⁾ Die Frage von Einsätzen von Pastoralpersonal ist im Rahmen der nächsten Revision des Einsatzplans zu klären.

B 4.1.6 Ausbildung, Personalentwicklung und -begleitung von Pastoralpersonal

Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				Ins- gesamt	
		Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)		
B 4.1.6.1 Ausbildung	2,9	0,5	1,0	2,0	6,4	
Paulus-Kolleg (Direktor, Spiritual)	1,5				1,5	
Priesterseminar (Regens, Spiritual)	0,7				0,7	
Ständiger Diakonat (Bischöflicher Beauftragter, Spiritual, Mitarbeiter)	0,7	0,5			1,2	
Ausbildung/Berufseinführung für Laien im pastoralen Dienst u. Mentorat ¹⁾			0,5	1,0	1,5	
Religionspädagogische und Homiletische Ausbildung/Sprecherziehung ¹⁾			0,5	1,0	1,5	**
B 4.1.6.2 Personalentwicklung und -begleitung	2,0		2,0	3,5	7,5	
Supervision des pastoralen Personals ¹⁾	1,0		0,50	0,50	2,0	**
Geistliche Begleitung ¹⁾	1,0		0,50	0,50	2,0	**
Fortbildung				2,00	2,0	
Einsatzbegleitung (Referent/in für die Berufsgruppe PR, Referent/in für die Berufsgruppe GR)			1,00	0,50	1,5	
Gesamt	4,9	0,5	3,0	5,5	13,9	

** Aufteilung auf Priester, Diakone, PR und GR nicht verbindlich

¹⁾ Verbindliche konzeptionelle Grundlage des Seelsorgebereichs steht aus.

B 4.1.8 Seelsorge für fremdsprachige Katholiken ^{1) 6)}

Missionen	Einsatzstellen				
	Priester	Diakone	Gemeinde- referenten (innen)	Pastoral- referenten (innen)	Ins- gesamt
Italienische Mission Krefeld	0,5				0,5
Kroatische Mission Krefeld	0,4				0,4
Portugiesische Mission Krefeld	0,5				0,5
Spanische Mission Krefeld	0,3				0,3
Vietnamesische Missionen Mönchengladbach/Krefeld	0,1				0,1
Italienische Mission Mönchengladbach	0,5				0,5
Polnische Mission Mönchengladbach	0,5				0,5
Spanische Mission Mönchengladbach	0,2				0,2
Portugiesische Mission Heinsberg	0,2				0,2
Portugiesische Mission Düren	0,3				0,3
Italienische Mission Aachen	1,6				1,6
Kroatische Mission Aachen	0,6				0,6
Polnische Mission Aachen	0,5				0,5
Spanische Mission Aachen	0,7				0,7
Missionen französisch-sprachiger Afrikaner/-innen	0,1				0,1
Gesamt	7,0				7,0

¹⁾ Verbindliche konzeptionelle Grundlage des Seelsorgebereichs steht aus.

⁶⁾ Präsentation der Priester durch Nationaldelegaten für muttersprachliche Seelsorge im Ausland

B5 Aufgaben und Dienste aufgrund bischöflicher (Teil-)Freistellung bzw. Beauftragung

Nachrichtlich zur Kenntnis gebracht

Ist-Stand zum 1.1.2006

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Pastoralreferenten (innen)	Gemeindefreferenten (innen)	Insgesamt
B 5.0.1	Freistellung im Rahmen von Vereinbarungen mit der Deutschen Bischofskonferenz	14,0		1,0	2,0	17,0
5.0.1.1	Militärseelsorge	4,0		1,0		5,0
5.0.1.2	Seelsorge in deutschsprachigen Gemeinden im Ausland	1,0			2,0	3,0
5.0.1.3	Seelsorge in überdiözesanen Aufgaben	3,0				3,0
5.0.1.4	Hochschullehrer	5,0				5,0
5.0.1.5	Fidei Donum Priester	1,0				1,0
B 5.0.2	Außerplanmäßige (Teil-)Freistellung bzw. Beauftragung	18,7				18,7
5.0.2.1	andere Diözesen	1,0				1,0
5.0.2.2	pastoraler Sonderauftrag	4,6				4,6
5.0.2.3	Seelsorge im "entkirchlichten Milieu"	4,5				4,5
5.0.2.4	Weiterbildung	6,6				6,6
5.0.2.5	andere Aufgaben	2,0				2,0
	Gesamt	32,7		1,0	2,0	35,7

Teil C: Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene Kirche am Ort

Der „Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene Kirche am Ort“ (im Folgenden: „Strukturplan“) bestimmt die territorialen Struktureinheiten, die für die Bildung von Gemeinschaften von Gemeinden (GvG) gelten. Er ist die Weiterentwicklung der am 1. März 2000 in Kraft gesetzten ersten Fassung.

Die bei dieser Revision erfolgte Festlegung der Struktureinheiten der Ebene Kirche am Ort orientiert sich an zwei Prinzipien:

- an der Bestimmung der örtlichen Räume in Orientierung an den Situationen und Lebensräumen der Menschen ¹⁾ und
- daran, dass in jeder Gemeinschaft von Gemeinden der Einsatz von wenigstens zwei Priestern im aktiven Dienst gewährleistet werden kann.

Im Strukturplan werden 72 GvG ausgewiesen, deren territoriale Gebietsumschreibungen über die Auflistung der Pfarrgemeinden vorgenommen werden. Seine Gliederung folgt der territorialen Einteilung der Diözese in Regionen. Die Bezeichnungen der GvG orientieren sich an

Ortsnamen. Die Angabe der Katholikenzahlen (Stand des Jahres 2002) gibt einen Hinweis auf die Größenordnung der GvG. Die angegebenen Kostenstellen (KST) beziehen sich auf die entsprechenden Kirchengemeinden bzw. auf den Kirchengemeindeverband auf dieser Ebene.

Für die Bildung von GvG ist der Strukturplan eine verbindliche Vorgabe. Über Änderungen entscheidet der Diözesanbischof nach Beratung durch den Diözesanpriesterrat.

In begründeten Einzelfällen können Änderungen des Strukturplanes beantragt werden. Bei der Begründung des Antrags ist darzulegen, welche Entwicklungen zwischenzeitlich eingetreten sind gegenüber den Situationen und Bewertungen, die zu diesem Strukturplan geführt haben. Anträge sind an die Hauptabteilung Pastoral / Schule / Bildung im Bischöflichen Generalvikariat zu richten.

Soll eine andere Zuordnung einer oder mehrerer Pfarrgemeinden zu einer GvG vorgenommen werden, ist dies durch den jeweiligen Pfarrer bzw. den durch den Bischof mit der Leitung der Seelsorge beauftragten Priester zu beantragen. Der jeweilige Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

müssen zugestimmt haben. Bei der Prüfung sind die pastoral und vermögensrechtlich verantwortlichen Gremien anderer betroffener Pfarrgemeinden bzw. GvG anzuhören.

¹⁾ Vgl. Beschluss 3.2.1 des Bistumstages 1996

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Region Krefeld

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Krefeld-Mitte	49	111010	111510	Krefeld, St. Dionysius	3321	23654
			111550	Krefeld, Liebfrauen	4147	
			111560	Krefeld, St. Josef	3695	
			111580	Krefeld, Heilig Geist	10977	
			116520	Krefeld, St. Norbertus	1514	
Krefeld-Ost	50	113010	113510	Krefeld-Uerdingen, St. Heinrich	3347	17970
			113520	Krefeld-Linn, St. Margareta und Mariä Himmelfahrt	3489	
			113540	Krefeld-Uerdingen, St. Paul	2662	
			113550	Krefeld-Uerdingen, St. Peter	2839	
			113560	Krefeld-Gellep-Stratum, St. Andreas	1639	
			113570	Krefeld-Hohenbudberg, St. Matthias	0	
			113580	Krefeld-Gartenstadt, St. Pius X.	3994	
Krefeld-Süd	51	114020	114520	Krefeld-Oppum, Hl. Schutzengel	6276	32463
			114710	Krefeld-Oppum, St. Borromäus	2378	
			115520	Krefeld-Stahldorf, St. Bonifatius	1953	
			115530	Krefeld, St. Johann Baptist	3119	
			115540	Krefeld, St. Martin	2577	
			115610	Krefeld-Königshof, Herz-Jesu	2591	
			115620	Krefeld-Fischeln, St. Clemens	7890	
			116710	Krefeld-Forstwald, St. Maria Heimsuchung	2433	
			116720	Krefeld-Lindenthal, St. Michael	3250	
Krefeld-Nord	52	117010	114510	Krefeld-Bockum, Herz Jesu	3856	19860
			114530	Krefeld-Bockum, St. Gertrud	4355	
			117520	Krefeld, St. Anna	5657	
			117560	Krefeld-Verberg, Christus König	1056	
			117570	Krefeld-Traar, St. Josef	2720	
			117710	Krefeld, St. Hubertus	2217	
Krefeld-Nordwest	53	117020	117530	Krefeld-Inrath, St. Elisabeth von Thüringen	3077	16341
			117540	Krefeld, St. Thomas Morus	3260	
			117550	Krefeld-Hüls, St. Cyriakus	10004	
Meerbusch	54	118010	118510	Meerbusch-Strümp, St. Franziskus	2484	16232
			118520	Meerbusch-Osterath, St. Nikolaus	6052	
			118530	Meerbusch-Lank, St. Stephan mit Vikarien Meerbusch-Nierst, St. Cyriakus, Meerbusch-Kierst, St. Martin und Meerbusch-Ossum-Bös., St. Pankratius	7696	

Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Mitte

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	4,2	<>	3,7		7,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	4,0		3,5		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,33		2,08		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,65		1,46		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,34		0,30		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,35		0,31		
	- Personalbegleitung	0,16		0,15		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,80		0,70		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,2		0,2		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	City-Pastoral				1,0	1,0
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Krankenhaus Maria Hilf, Krefeld					0,6 **
	Alexianer Krankenhaus, Krefeld					1,0 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefeferenten/-innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Ost

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,7	<>	2,4		5,2
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,7		2,4		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	1,77		1,58		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	0,96		0,85		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,38		0,34		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,23		0,20		
	- Personalbegleitung	0,11		0,10		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,24		0,21		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St.-Josefs-Hospital, Krefeld Uerdingen					0,6 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindeferenten/innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefereferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	4,9	<>	4,4		9,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	4,7		4,2		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	3,20		2,86		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,49		1,32		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,42		0,37		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,41		0,37		
	- Personalbegleitung	0,19		0,17		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,47		0,42		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,2		0,2		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	Kunst und Kirche, Pax Christi				0,5	0,5
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Klinikum, Krefeld					2,4 **
	Nervenklinik Königshof					0,6 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefereferenten/innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Nord

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,9		2,6		5,5
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,7		2,4		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,96		1,75		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,74		0,66		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,25		0,22		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,20		0,18		
	- Personalbegleitung	0,11		0,09		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,17		0,15		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,2		0,2		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule				0,5	0,5
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Nordwest

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,2		1,9		4,1
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,2		1,9		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,61		1,44		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,54		0,48		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,17		0,15		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,15		0,14		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,13		0,11		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	Seelsorge im Neubaugebiet Schicksbaum				0,5	0,5
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Cäcilienhospital, Krefeld					0,4
						**
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Meerbusch

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,3		2,1		4,4
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,2		2,0		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,60		1,43		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,64		0,57		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,25		0,22		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,19		0,17		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,11		0,10		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St. Elisabeth-Hospital, Meerbusch					0,3 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Region Kempen-Viersen

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Viersen	57	211010	211520	Viersen-Helenabrunn, St. Helena	2418	22963
			211530	Viersen, St. Josef	7074	
			211560	Viersen-Rahser, St. Notburga	2832	
			211570	Viersen-Bockert, St. Peter	3078	
			211580	Viersen, St. Remigius	5436	
			211710	Viersen-Hamm, St. Marien	2124	
Viersen-Süchteln	58	211020	211510	Viersen-Vorst, St. Franziskus	1608	10522
			211540	Viersen-Süchteln, St. Klemens	8511	
			211550	Viersen-Dornbusch, St. Maria Hilfe der Christen	403	
Viersen-Dülken	59	211030	211610	Viersen-Dülken, Herz Jesu	3478	14689
			211620	Viersen-Dülken, St. Kornelius mit Vikarie Viersen-Dülken, St. Ulrich	9478	
			211630	Viersen-Boisheim, St. Peter	1733	
Nettetal	60	212010	212510	Nettetal-Schaag, St. Anna	2520	27207
			212520	Nettetal-Kaldenk., St. Klemens	6425	
			212530	Nettetal-Breyell, St. Lambertus	4830	
			212540	Nettetal-Leuth, St. Lambertus	1402	
			212550	Nettetal-Hinsbeck, St. Peter	3609	
			212560	Nettetal-Lobberich, St. Sebastian	8187	
			212710	Nettetal-Leutherh., St. Peter u. Paul	236	
Grefrath	61	212020	212610	Grefrath-Mülhausen, St. Heinrich	903	10296
			212620	Grefrath-Vinkrath, St. Josef	1266	
			212630	Grefrath, St. Laurentius	5152	
			212640	Grefrath-Oedt, St. Vitus	2975	
Kempen	62	213010	213520	Kempen-St. Hubert, St. Hubertus	4801	18918
			213530	Kempen, St. Mariä Geburt	5980	
			213531	Kempen, Christus König	4199	
			213532	Kempen-Kamperlings, St. Josef	3938	
Tönisvorst	63	213020	213610	Tönisvorst-Vorst, St. Godehard	4236	16214
			213620	Tönisvorst, St. Cornelius	11979	
Willich	64	214010	214510	Willich-Schiefbahn, St. Hubert	6813	27113
			214520	Willich-Anrath, St. Johann Baptist	6841	
			214530	Willich, St. Katharina	8879	
			214540	Willich-Neersen, St. Mariä Empfängnis	3453	
			214710	Willich, St. Mariä Rosenkranz	1128	

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Schwalmtal	65	215010	215510	Schwalmtal-Amern, St. Anton	2581	12973
			215520	Schwalmtal-Amern, St. Georg	2228	
			215530	Schwalmtal-Dilkraath, St. Gertrud	771	
			215540	Schwalmtal-Lüttelforst, St. Jakob	455	
			215550	Schwalmtal-Waldniel, St. Michael	5044	
			215710	Schwalmtal-Waldnieler Heide, St. Mariä Himmelfahrt	1894	
Brüggen-Niederkrüchten	66	215030	215560	Niederkrüchten, St. Bartholomäus	4001	19727
			215570	Niederkrüchten-Elmpt, St. Laurentius	4202	
			215580	Niederkrüchten-Oberkrüchten, St. Martin	749	
			215610	Brüggen-Bracht, St. Mariä Himmelfahrt	4572	
			215620	Brüggen, St. Nikolaus	3607	
			215630	Brüggen-Born, St. Peter	2597	

Gemeinschaft der Gemeinden Viersen

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,3	<>	2,9		6,2
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,2		2,8		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,26		2,02		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,92		0,82		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,29		0,26		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,25		0,22		
	- Personalbegleitung	0,15		0,13		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,23		0,20		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Allgemeines Krankenhaus, Viersen					0,8 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefereenten/innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Viersen-Süchteln

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,4		1,3		2,7
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,4		1,3		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,04		0,93		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,40		0,35		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,13		0,11		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,12		0,10		
	- Personalbegleitung	0,05		0,05		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,10		0,09		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St. Irmgardis-Krankenhaus, Viersen					0,3 **
	Rheinisch Orthopädische Landesklinik, Viersen					0,4 **
	Rheinische Landesklinik, Viersen					1,6 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Viersen-Dülken

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,1		1,9		3,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,0		1,8		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,45		1,29		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,53		0,47		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,17		0,15		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,15		0,14		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,12		0,11		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St. Cornelius-Hospital, Viersen-Dülken					0,4 **
	Bischöfliches Albertus-Magnus-Gymnasium				0,5	0,5
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Nettetal

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,6		3,2		6,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,5		3,1		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,68		2,39		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,84		0,75		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,29		0,26		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,21		0,19		
	- Personalbegleitung	0,15		0,13		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,19		0,17		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Städtisches Krankenhaus, Nettetal					0,4 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Grefrath

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Ins-gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,5		1,3		2,8
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,5		1,3		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	<i>1,02</i>		<i>0,91</i>		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	<i>0,45</i>		<i>0,40</i>		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	<i>0,17</i>		<i>0,15</i>		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	<i>0,15</i>		<i>0,13</i>		
	- Personalbegleitung	<i>0,08</i>		<i>0,07</i>		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	<i>0,06</i>		<i>0,05</i>		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Kempen

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,5		2,2		4,7
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,5		2,2		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,87		1,66		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,61		0,55		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,18		0,16		
	- Personalbegleitung	0,10		0,09		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,12		0,11		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Hospital zum Hl. Geist, Kempen					0,6 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Tönisvorst

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,0		1,8		3,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,0		1,8		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	1,60		1,43		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	0,45		0,40		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,08		0,07		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,19		0,17		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,09		0,08		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Städtisches Krankenhaus, Tönisvorst					0,4 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Willich

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,6		3,3		6,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,5		3,2		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,67		2,39		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,87		0,78		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,34		0,31		
	- Personalbegleitung	0,12		0,10		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,20		0,18		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	Seelsorge im Neubaugebiet Wekelen				0,5	0,5
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Katharinen-Hospital, Willich					0,4 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Schwalmtal

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,8		1,6		3,5
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,8		1,6		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,28		1,14		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,55		0,49		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,25		0,22		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,15		0,13		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,08		0,07		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Brügg-Niederkrüchten

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,6		2,3		4,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,6		2,3		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,94		1,74		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,67		0,59		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,34		0,30		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,14		0,12		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,11		0,10		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene "Kirche am Ort"

Region Mönchengladbach

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Mönchengladbach-Mitte	69	311010	311510	Mönchengladbach, St. Albertus	1859	15615
			311520	Mönchengladbach, St. Elisabeth	2875	
			311550	Mönchengladbach, St. Mariä Himmelfahrt mit Vikarie Mönchengladbach, St. Barbara	5450	
			311560	Mönchengladbach, St. Mariä Rosenkranz	5432	
Mönchengladbach-Neuwerk	70	312010	312510	Mönchengladbach-Neuwerk, St. Mariä Himmelfahrt	5734	13573
			312520	Mönchengladbach-Bettrath, Herz Jesu	5499	
			312710	Mönchengladbach-Uedding, St. Pius	2340	
Korschenbroich	71	312020	312610	Korschenbroich-Kleinenbroich, St. Dionysius	5731	16056
			312620	Korschenbroich-Herrenshoff, Herz Jesu	1867	
			312630	Korschenbroich, St. Andreas	5406	
			312640	Korschenbroich-Liedberg, St. Georg	1557	
			312720	Korschenbroich-Pesch, St. Marien	1496	
Mönchengladbach-Ost	72	313010	313610	Mönchengladbach-Pesch, Herz Jesu	3094	16854
			313620	Mönchengladbach-Hardterbroich, St. Bonifatius	3344	
			313630	Mönchengladbach-Hermges, St. Josef	4221	
			313640	Mönchengladbach-Lürrip, St. Mariä Empfängnis	6195	
Mönchengladbach-Giesenkirchen	73	314010	314620	Mönchengladbach-Giesenkirchen, St. Gereon	6180	14374
			314630	Mönchengladbach-Schelsen, St. Josef	1923	
			314650	Mönchengladbach-Meerkamp, St. Mariä Himmelfahrt	2755	
			314660	Mönchengladbach-Mülfort, St. Paul	3517	
Mönchengladbach-Rheydt-Mitte	74	315010	315520	Mönchengladbach-Rheydt, St. Franziskus	3809	19505
			315530	Mönchengladbach-Rheydt, St. Josef	4981	
			315540	Mönchengladbach-Rheydt, St. Marien	7357	
			315610	Mönchengladbach-Geistenbeck, Hl. Geist	3359	
Jüchen	75	316010	316510	Jüchen, St. Jakob der Ältere	3390	13392
			316520	Jüchen-Neu-Garzweiler, St. Pankratius	800	
			316560	Jüchen-Hochneukirch, St. Pantaleon	3489	
			316570	Jüchen-Otzenrath, St. Simon u. Thaddäus	963	
			316610	Jüchen-Bedburdyck, St. Martin mit Vikarie Jüchen-Damm, St. Nikolaus	2396	
			316620	Jüchen-Gierath, St. Martin	1839	
			316630	Jüchen-Neuenhoven, St. Georg	516	

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene "Kirche am Ort"

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Mönchengladbach-Süd	76	317010	314640	Mönchengladbach-Odenkirchen, St. Laurentius	8235	19097
			314710	Mönchengladbach-Odenkirchen, St. Michael	1633	
			317560	Mönchengladbach-Wickrath, St. Antonius	7514	
			317570	Mönchengladbach-Wanlo, St. Mariä Himmelfahrt	826	
			317710	Mönchengladbach-Wickrathhahn, Herz Jesu	890	
Mönchengladbach-Rheydt-West	77	317020	317610	Mönchengladbach-Rheydt, Herz Jesu	5898	11113
			317620	Mönchengladbach-Hockstein, St. Margareta	1907	
			317720	Mönchengladbach-Ohler, St. Konrad von Parzham	1384	
			317730	Mönchengladbach-Rheydt, St. Johann Baptist	1924	
Mönchengladbach-Rheindahlen	78	318010	318510	Mönchengladbach-Rheindahlen, St. Helena	7297	22636
			318520	Mönchengladbach-Günhoven, St. Matthias	1290	
			318530	Mönchengladbach-Broich-Peel, St. Rochus	1540	
			318540	Mönchengladbach-Westend, Heilig Kreuz	2324	
			318550	Mönchengladbach-Hehn, St. Mariä Heimsuchung	3289	
			318560	Mönchengladbach-Holt, St. Michael	5369	
			318710	Mönchengladbach-Speick, St. Hermann Josef	1528	
Mönchengladbach-West	79	319010	319510	Mönchengladbach-Windberg, St. Anna	5333	19702
			319520	Mönchengladbach-Venn, St. Mariä Empfängnis	6560	
			319530	Mönchengladbach-Hardt, St. Nikolaus	4892	
			319540	Mönchengladbach-Waldhausen, St. Peter	2918	

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Mitte

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,6	<>	2,3		5,0
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,4		2,1		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,54		1,37		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,87		0,77		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,27		0,24		
	- Personalbegleitung	0,13		0,12		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,26		0,23		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,2		0,2		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	City-Pastoral				0,5	0,5
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Krankenhaus St. Maria Hilf 1, Mönchengladbach					0,7 **
	Evangelisches Krankenhaus Bethesda, Mönchengladbach					0,8 **
	Bischöfliche Marienschule (Gymnasium)				0,5	0,5
	Bischöfliche Liebfrauenschule (berufliche Schule)				0,25	0,25
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefeferenten/innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Neuwerk

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,8		1,6		3,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,8		1,6		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,34		1,19		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,41		0,37		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,13		0,11		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,11		0,10		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,09		0,08		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Krankenhaus Maria von den Aposteln, Mönchengladbach-Neuwerk					0,8 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Korschenbroich

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,1		1,9		4,0
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,1		1,9		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,58		1,41		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,53		0,47		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,16		0,14		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,07		0,06		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Niederrhein Klinik					0,5 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Ost

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,3		2,1		4,4
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,3		2,1		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,66		1,48		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,64		0,57		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,17		0,15		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,20		0,18		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,18		0,15		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Kamillianer-Krankenhaus, Mönchengladbach					0,4 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Giesenkirchen

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,0		1,8		3,7
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,0		1,8		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,42		1,26		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,56		0,50		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,17		0,15		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,19		0,17		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,13		0,11		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Rheydt-Mitte

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefereferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,0		2,7		5,7
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,9		2,6		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,92		1,72		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,97		0,86		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,17		0,15		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,28		0,25		
	- Personalbegleitung	0,10		0,09		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,42		0,37		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	City-Pastoral				0,5	0,5
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Rheinische Landeslinik Mönchengladbach-Rheydt					0,5 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,0		1,8		3,8
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,0		1,8		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,32		1,18		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,69		0,62		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,38		0,34		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,13		0,12		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,10		0,09		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Süd

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,4		2,1		4,5
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,4		2,1		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,88		1,68		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,52		0,46		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,25		0,22		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,19		0,17		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,00		0,00		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Rheydt-West

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefereferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,6		1,5		3,1
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,5		1,4		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	<i>1,10</i>		<i>0,98</i>		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	<i>0,45</i>		<i>0,40</i>		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	<i>0,17</i>		<i>0,15</i>		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	<i>0,11</i>		<i>0,10</i>		
	- Personalbegleitung	<i>0,06</i>		<i>0,05</i>		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	<i>0,11</i>		<i>0,10</i>		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St. Elisabeth Krankenhaus, Mönchengladbach-Rheydt					1,1 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-Rheindahlen

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,4	<>	3,1		6,5
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,2		2,9		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	2,23		1,99		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	1,01		0,90		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,46		0,41		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,20		0,18		
	- Personalbegleitung	0,13		0,11		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,22		0,19		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,2		0,2		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Städtische Hardterwaldklinik, Mönchengladbach					0,4 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefeferenten/-innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Mönchengladbach-West

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen					
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt	
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,6		2,3		5,0	
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,5		2,2			
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,94		1,73			
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,58		0,51			
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19			
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,15		0,13			
	- Personalbegleitung	0,09		0,08			
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,13		0,12			
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1			
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen						
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾						
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen						
	Krankenhaus St. Maria Hilf 2, Mönchengladbach					0,5	**
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2	
	Leiter der GdG	0,2					

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefreferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Region Heinsberg

Gemeinschaft der Gemeinden	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Heinsberg/Waldfeucht	83	411010	411210	Waldfeucht, St. Lambertus	1494	27315
			411220	Waldfeucht-Bocket, St. Josef	835	
			411230	Waldfeucht-Braunsrath, St. Klemens	1345	
			411240	Waldfeucht-Haaren, St. Johann Baptist	3304	
			411250	Waldfeucht-Obspringen, Herz Jesu	529	
			411510	Heinsberg, St. Gangolf	5074	
			411520	Heinsberg-Karken, St. Severin	2751	
			411530	Heinsberg-Kirchhoven, St. Hubert	3592	
			411540	Heinsberg-Laffeld, St. Josef	618	
			411550	Heinsberg-Rurkempfen, St. Nikolaus	1461	
			411560	Heinsberg-Straeten, St. Mariä Rosenkranz	916	
			411570	Heinsberg-Unterbruch, St. Mariä Schmerzhafte Mutter	1751	
			411580	Heinsberg-Waldenrath, St. Nikolaus	1525	
			411710	Heinsberg-Aphoven, Herz Jesu	700	
Heinsberg-Oberbruch	84	412010	411720	Heinsberg-Schafhausen, St. Theresia	1421	10740
			412510	Heinsberg-Dremmen, St. Lambertus	2859	
			412520	Heinsberg-Horst, St. Josef	362	
			412530	Heinsberg-Oberbruch, St. Aloysius	3654	
			412540	Heinsberg-Porselen, St. Mariä Rosenkranz	869	
			412550	Heinsberg-Randerath, St. Lambertus	1061	
			412560	Heinsberg-Uetterath, St. Mariä Himmelfahrt	435	
Wegberg	85	413010	412710	Heinsberg-Eschweiler, St. Andreas	1501	18907
			413510	Wegberg, St. Peter und Paul	7049	
			413520	Wegberg-Arsbeck, St. Adelgundis	1654	
			413530	Wegberg-Beeck, St. Vinzenz	2518	
			413540	Wegberg-Dalheim-Rödgen, St. Rochus	1159	
			413550	Wegberg-Klinkum, Hl. Familie	1423	
			413560	Wegberg-Merbeck, St. Maternus	1398	
			413570	Wegberg-Rath-Anhoven, St. Rochus	1810	
			413580	Wegberg-Rickelrath, St. Mariä Himmelfahrt	451	
			413590	Wegberg-Tüschenbroich, Hl. Geist	513	
413610	Wegberg-Wildenrath, St. Johann Baptist	932				

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Wassenberg	86	414010	414510	Wassenberg, St. Georg	2365	10372
			414520	Wassenberg, St. Mariä Himmelfahrt	1374	
			414530	Wassenberg-Birgelen, St. Lambertus	2190	
			414540	Wassenberg-Myhl, St. Johann Baptist	1705	
			414550	Wassenberg-Ophoven, St. Mariä Himmelfahrt	487	
			414560	Wassenberg-Orsbeck, St. Martin	1285	
			414570	Wassenberg-Effeld, St. Martin	967	
Hückelhoven	87	415010	415510	Hückelhoven, St. Barbara	1383	22096
			415520	Hückelhoven, St. Lambertus	2993	
			415530	Hückelhoven-Baal, St. Brigida	2019	
			415540	Hückelhoven-Brachelen, St. Gereon	2938	
			415550	Hückelhoven-Doveren, St. Dionysius	1804	
			415560	Hückelhoven-Hilfarth, St. Leonhard	2147	
			415570	Hückelhoven-Kleingladbach, St. Stephan	1303	
			415580	Hückelhoven-Ratheim, St. Johann B.	4968	
			415590	Hückelhoven-Rurich, Herz Jesu	501	
			415610	Hückelhoven-Schaufenberg, St. Bonifatius	2042	
Erkelenz	88	416010	416510	Erkelenz, St. Lambertus	10831	27074
			416520	Erkelenz-Borschemich, St. Martin	436	
			416530	Erkelenz-Gerderath, St. Christophorus	2602	
			416540	Erkelenz-Gerderhahn, Hl. Dreifaltigkeit	1041	
			416550	Erkelenz-Golkraath, St. Stephan	728	
			416560	Erkelenz-Granterath, St. Michael	1012	
			416570	Erkelenz-Hetzerath, St. Josef	959	
			416580	Erkelenz-Holzweiler, St. Cosmas u. Damian	1152	
			416590	Erkelenz-Immerath, St. Lambertus	857	
			416610	Erkelenz-Katzern, St. Mariä Empfängnis	868	
			416620	Erkelenz-Keyenberg, Heilig Kreuz	864	
			416630	Erkelenz-Kückhoven, St. Servatius	1573	
			416640	Erkelenz-Lövenich, St. Paul	2116	
			416650	Erkelenz-Venrath, St. Valentin	888	
			416710	Erkelenz-Houverath, St. Laurentius	451	
			416720	Erkelenz-Kuckum, Herz Jesu	358	
			416730	Erkelenz-Tenholt, St. Antonius	341	

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Geilenkirchen	89	417010	417510	Geilenkirchen, St. Mariä Himmelfahrt	6602	18529
			417520	Geilenkirchen-Hünshoven, St. Johann Baptist	1638	
			417530	Geilenkirchen-Gillrath, St. Marien	1784	
			417540	Geilenkirchen-Grotenrath, St. Kornelius	607	
			417550	Geilenkirchen-Immendorf, St. Peter	1510	
			417560	Geilenkirchen-Kraudorf, St. Gertrud	348	
			417570	Geilenkirchen-Lindern, St. Johann B.	927	
			417580	Geilenkirchen-Prummern, St. Johann Evangelist	545	
			417590	Geilenkirchen-Süggerath, Heilig Kreuz	677	
			417610	Geilenkirchen-Teveren, St. Willibrord	1708	
			417620	Geilenkirchen-Tripsrath, St. Anna	686	
			417630	Geilenkirchen-Würm, St. Gereon	1498	
			Gangelt	90	418010	
418520	Gangelt-Birgden, St. Urban	2293				
418530	Gangelt-Brebern, St. Maternus	1489				
418540	Gangelt-Hastenrath, St. Josef	495				
418550	Gangelt-Langbroich, St. Mariä Empfängnis	658				
418560	Gangelt-Schierwaldenrath, St. Anna	557				
418570	Gangelt-Stahe, Hl. Dreifaltigkeit	1334				
418580	Gangelt-Wehr, St. Gertrud	1579				
Selfkant	91	418020	418610	Selfkant-Havert, St. Gertrud	404	7943
			418620	Selfkant-Hillensberg, St. Michael	1286	
			418630	Selfkant-Hoengen, St. Lambertus	305	
			418640	Selfkant-Millen, St. Nikolaus	997	
			418650	Selfkant-Saeffelen, St. Lucia	1524	
			418660	Selfkant-Tüddern, St. Gertrud	601	
			418670	Selfkant-Wehr, St. Severin	1247	
			418680	Selfkant-Süsterseel, St. Hubert	2713	
Übach-Palenberg	92	419010	419510	Übach-Palenberg-Boscheln, St. Fidelis	2049	15329
			419520	Übach-Palenberg-Frelenberg, St. Dionysius	2578	
			419530	Übach-Palenberg, St. Theresia	1822	
			419540	Übach-Palenberg-Scherpenseel, St. Mariä Himmelfahrt	4952	
			419550	Übach-Palenberg-Übach, St. Dionysius	1216	
			419710	Übach-Palenberg-Marienberg, St. Mariä Heimsuchung		

Gemeinschaft der Gemeinden Heinsberg/Waldfeucht

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	4,0		3,6		7,6
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,9		3,5		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,69		2,40		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,21		1,07		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,63		0,56		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,28		0,25		
	- Personalbegleitung	0,16		0,14		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,14		0,12		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Städtisches Krankenhaus, Heinsberg					0,5 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Heinsberg-Oberbruch

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,6		1,4		3,1
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,6		1,4		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,06		0,94		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,56		0,50		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,29		0,26		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,12		0,11		
	- Personalbegleitung	0,07		0,06		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,07		0,06		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Wegberg

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,8		2,5		5,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,8		2,5		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,86		1,66		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,93		0,83		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,50		0,45		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,21		0,19		
	- Personalbegleitung	0,11		0,10		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,10		0,09		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St.-Antonius Krankenhaus-Wegberg					0,3 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Wassenberg

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,6		1,4		2,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,6		1,4		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,02		0,91		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,53		0,47		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,29		0,26		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,10		0,09		
	- Personalbegleitung	0,06		0,05		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,08		0,07		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Hückelhoven

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,3	<>	3,0		6,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,2		2,9		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,18		1,94		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,05		0,93		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,46		0,41		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,24		0,22		
	- Personalbegleitung	0,12		0,11		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,22		0,20		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefereenten/-innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Erkelenz

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	4,3		3,9		8,2
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	4,1		3,7		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,67		2,38		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,45		1,29		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,80		0,71		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,31		0,28		
	- Personalbegleitung	0,16		0,15		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,17		0,15		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,2		0,2		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	Seelsorge (Braunkohlentagebau/Umsiedlung) Garzweiler II/Neubaugebiet Erkelenz-Nord				0,5	0,5
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Hermann-Josef Krankenhaus, Erkelenz					0,5 **
	Hermann-Josef Krankenhaus II – Haus Nazareth, Erkelenz					0,2 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Geilenkirchen

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,0		2,7		5,7
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,9		2,6		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	1,83		1,63		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	1,10		0,98		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,55		0,49		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,28		0,25		
	- Personalbegleitung	0,14		0,13		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,13		0,11		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St.-Elisabeth-Krankenhaus, Geilenkirchen					0,5 **
	Bischöfliches Gymnasium St. Ursula				0,5	0,5
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Gangelt

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,5		1,3		2,8
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,5		1,3		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	0,93		0,83		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,53		0,48		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,34		0,30		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,08		0,07		
	- Personalbegleitung	0,06		0,06		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,05		0,05		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Neuro-Psychiatrisches Krankenhaus, Gangelt					0,9 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Selfkant

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				Ins- gesamt
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,4		1,2		2,6
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,4		1,2		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	<i>0,78</i>		<i>0,70</i>		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	<i>0,58</i>		<i>0,52</i>		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,42		0,37		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,07		0,06		
	- Personalbegleitung	0,05		0,05		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,04		0,04		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Übach-Palenberg

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,2		1,9		4,1
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,2		1,9		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,51		1,35		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,66		0,59		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,25		0,22		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,18		0,16		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,15		0,14		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Region Düren

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Linnich/Aldenhoven	97	511010	511510	Linnich, St. Martin	2500	18565
			511520	Linnich-Boslar, St. Gereon	797	
			511530	Linnich-Edern, St. Pankratius	790	
			511540	Linnich-Flossdorf, St. Hermann Josef	313	
			511550	Linnich-Gereonsweiler, St. Gereon	915	
			511560	Linnich-Gevenich, Hl. Maurische Märtyrer	585	
			511570	Linnich-Glimbach, St. Agatha	300	
			511580	Linnich-Hottorf, St. Georg	323	
			511590	Linnich-Körrenzig, St. Peter	1126	
			511610	Linnich-Kofferen, St. Margareta	359	
			511620	Linnich-Rurdorf, St. Pankratius	521	
			511630	Linnich-Tetz, St. Lambertus	966	
			511640	Linnich-Welz, St. Lambertus	479	
			513510	Aldenhoven, St. Martin	4107	
			513520	Aldenhoven-Dürboslar, St. Ursula	614	
			513530	Aldenhoven-Freialdenhoven, St. Mauritius	826	
			513540	Aldenhoven-Niedermerz, St. Johann Baptist	575	
			513560	Aldenhoven-Schleiden, St. Nikolaus	694	
			513570	Aldenhoven-Siersdorf, St. Johann Baptist	1778	
Titz	98	512010	512510	Titz, St. Cosmas und Damian	1629	6254
			512520	Titz-Ameln, St. Nikolaus	586	
			512530	Titz-Bettenhoven, St. Pankratius	98	
			512540	Titz-Gevelsdorf, St. Vitus	257	
			512550	Titz-Hasselsweiler, Hl. Kreuz	559	
			512560	Titz-Jackerath, St. Mariä Schmerzhaftige Mutter	524	
			512570	Titz-Kalrath, St. Mariä Himmelfahrt	93	
			512580	Titz-Mündt, St. Urban	293	
			512590	Titz-Müntz, St. Peter	554	
			512610	Titz-Spiel, St. Gereon	194	
			512620	Titz-Rödingen, St. Kornelius	1469	

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Jülich	99	514010	514510	Jülich, St. Mariä Himmelfahrt	6340	22985
			514520	Jülich, St. Rochus	2993	
			514530	Jülich, St. Franz Sales	1835	
			514540	Jülich-Barmen, St. Martin	1303	
			514550	Jülich-Bourheim, Hl. Maurische Märtyrer	587	
			514560	Jülich-Broich, St. Philippus und Jakobus	867	
			514570	Jülich-Güsten, St. Philippus und Jakobus	779	
			514580	Jülich-Kirchberg, St. Martin	1364	
			514610	Jülich-Koslar, St. Adelgundis	2214	
			514620	Jülich-Mersch, St. Agatha	987	
			514630	Jülich-Selgersdorf, St. Stephan	1418	
			514640	Jülich-Stetternich, St. Martin	1193	
			514650	Jülich-Welldorf, St. Hubert	1107	
Inden/Langerwehe	100	515010	515530	Inden-Frenz, St. Nikolaus	535	15588
			515540	Inden-Lamersdorf, St. Kornelius	792	
			515550	Inden-Lucherberg, St. Nikolaus	753	
			515560	Inden-Pier, St. Mariä Unbefleckte Empfängnis	1108	
			515570	Inden-Schophoven, St. Barbara	469	
			515580	Inden, St. Klemens und St. Pankratius	2160	
			515610	Langerwehe, St. Martin	5293	
			515620	Langerwehe-Schlich-D'horn, St. Martin	2927	
			515630	Langerwehe-Wenau, St. Katharina	1552	
Düren-Nord	101	516010	516510	Düren, St. Joachim	2548	19068
			516520	Düren-Arnoldswweiler, St. Arnold	2226	
			516530	Düren-Birkesdorf, St. Peter	4839	
			516540	Düren-Echtz, St. Michael	1782	
			516550	Düren-Hoven, Herz Jesu	1314	
			516560	Düren-Mariaweiler, St. Mariä Himmelfahrt	1781	
			516570	Düren-Merken, St. Peter	2504	
			516580	Düren-Derichswweiler, St. Martin	2075	
Düren-Mitte	102	517010	517510	Düren, St. Anna	5575	22537
			517520	Düren, St. Josef	4969	
			517530	Düren, St. Marien	2529	
			517590	Düren-Niederau, St. Cyriakus	1979	
			517610	Düren, St. Antonius	2986	
517620	Düren, St. Bonifatius	4500				

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Düren-West	103	517020	517540	Düren-Rölsdorf, St. Nikolaus	3512	12312
			517560	Düren-Birgel, St. Martin	1470	
			517570	Düren-Gürzenich, St. Johann Evangelist	4004	
			517580	Düren-Lendersdorf, St. Michael	3326	
Merzenich/Niederzier	104	518010	518530	Merzenich-Girbelsrath, St. Amandus	840	16322
			518540	Merzenich-Golzheim, St. Gregorius	980	
			518550	Merzenich, St. Laurentius	4639	
			518560	Merzenich-Morschenich, St. Lambertus	399	
			518610	Niederzier, St. Cäcilia	2445	
			518620	Niederzier-Ellen, St. Thomas von Canterbury	1469	
			518630	Niederzier-Hambach, St. Antonius	1008	
			518640	Niederzier-Huchem-Stammeln, St. Josef	2547	
			518660	Niederzier-Oberzier, St. Martin	1996	
Nörvenich/Vettweiß	105	519010	519510	Nörvenich, St. Medardus	2489	13600
			519520	Nörvenich-Binsfeld, St. Gertrud	1063	
			519530	Nörvenich-Eschweiler über Feld, St. Heribert	842	
			519540	Nörvenich-Frauwüllesheim, St. Mariä Heimsuchung	577	
			519550	Nörvenich-Hochkirchen, St. Viktor	1003	
			519560	Nörvenich-Rath, St. Nikolaus	443	
			519570	Nörvenich-Wissersheim, St. Martinus	646	
			519580	Vettweiß-Disternich, St. Mariä Himmelfahrt	495	
			519590	Vettweiß-Froitzheim, St. Martin	607	
			519610	Vettweiß, St. Gereon	1339	
			519620	Vettweiß-Ginnick, St. Antonius	356	
			519630	Vettweiß-Gladbach, St. Peter	785	
			519640	Vettweiß-Jakobwüllesheim, St. Jakobus der Ältere	599	
			519650	Vettweiß-Kelz, St. Michael	981	
			519660	Vettweiß-Müddersheim, St. Amandus	497	
			519670	Vettweiß-Sievernich, St. Johann Baptist	366	
			519680	Vettweiß-Soller, St. Gangolf	515	

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Kreuzau/Hürtgenwald	106	521010	521510	Kreuzau, St. Heribert	3556	19943
			521520	Kreuzau-Boich, St. Gereon	495	
			521530	Kreuzau-Drove, St. Martin	2112	
			521540	Kreuzau-Obermaubach, St. Apollinaris	1041	
			521550	Kreuzau-Stockheim, St. Andreas	1722	
			521560	Kreuzau-Untermaubach, St. Brigida	1536	
			521570	Kreuzau-Winden, St. Urban	2807	
			521610	Hürtgenwald-Gey, St. Antonius	1978	
			521620	Hürtgenwald-Grosshau, St. Apollonia	865	
			521630	Hürtgenwald-Hürtgen, Heilig Kreuz	566	
			521640	Hürtgenwald-Vossenack, St. Josef	1829	
			521650	Hürtgenwald-Bergstein, Hl. Maurische Märtyrer	1438	
			Heimbach/Nideggen	107	522010	
522520	Nideggen, St. Johann Baptist	3064				
522530	Nideggen-Berg, St. Klemens	604				
522540	Heimbach-Vlatten, St. Dionysius	847				
522550	Heimbach, St. Klemens	1911				
522560	Heimbach-Hergarten, St. Martin	533				
522570	Heimbach-Hausen, St. Nikolaus	489				

Gemeinschaft der Gemeinden Linnich/Aldenhoven

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,1		2,8		5,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,1		2,8		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,83		1,63		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,28		1,14		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,80		0,71		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,16		0,14		
	- Personalbegleitung	0,12		0,11		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,21		0,18		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St.-Josef Krankenhaus, Linnich					0,4 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Titz

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,3		1,2		2,5
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,3		1,2		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	0,62		0,55		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,68		0,61		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,50		0,45		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,09		0,08		
	- Personalbegleitung	0,06		0,05		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,03		0,02		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Jülich

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				Ins- gesamt	
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen		
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,5		3,1		6,6	
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,5		3,1			
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,27		2,02			
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,22		1,08			
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,59		0,52			
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,30		0,27			
	- Personalbegleitung	0,15		0,13			
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,18		0,16			
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen						
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾						
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen						
	St.-Elisabeth Krankenhaus, Jülich					0,4	**
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2	
	Leiter der GdG	0,2					

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Inden/Langerwehe

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,3		2,0		4,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,3		2,0		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,54		1,37		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,74		0,65		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,42		0,37		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,13		0,12		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,09		0,08		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,7	<>	2,4		5,2
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,7		2,4		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,88		1,68		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,86		0,76		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,34		0,30		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,26		0,23		
	- Personalbegleitung	0,06		0,05		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,21		0,18		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St.-Marien-Hospital GmbH, Düren					0,8 **
	Rheinische Landesklinik Düren					2,3 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefreferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefreferenten/innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Mitte

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,6	<>	3,2		6,7
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,4		3,0		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	2,22		1,98		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	1,13		1,01		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,25		0,22		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,32		0,29		
	- Personalbegleitung	0,16		0,15		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,40		0,35		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,2		0,2		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St.-Augustinus Krankenhaus, Lendersdorf					0,7 **
	Krankenanstalten GmbH, Düren					1,2 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefeferenten/-innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-West

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				Ins- gesamt
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,7		1,5		3,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,7		1,5		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,21		1,08		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,52		0,46		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,16		0,14		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,07		0,06		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Merzenich/Niederzier

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,3		2,1		4,4
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,3		2,1		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,61		1,44		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,74		0,66		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,38		0,34		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,16		0,14		
	- Personalbegleitung	0,07		0,06		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,13		0,11		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Nörvenich/Vettweiß

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,5		2,2		4,7
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,5		2,2		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	1,34		1,20		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	1,13		1,01		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,84		0,75		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,11		0,10		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,09		0,08		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Kreuzau/Hürtgenwald

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,1		2,7		5,8
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,1		2,7		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,97		1,75		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,10		0,98		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,67		0,60		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,23		0,20		
	- Personalbegleitung	0,10		0,09		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,10		0,09		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Heimbach/Nideggen

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,7		1,5		3,2
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,6		1,4		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,00		0,89		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,60		0,54		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,38		0,34		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,09		0,08		
	- Personalbegleitung	0,07		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,06		0,05		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	Wallfahrtsseelsorge Heimbach				0,5	0,5
	Freizeitpastoral Nideggen				0,5	0,5
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Region Aachen-Land

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG				
Baesweiler	110	611010	611510	Baesweiler-Setterich, St. Andreas	3683	15989				
			611520	Baesweiler-Puffendorf, St. Laurentius	346					
			611530	Baesweiler-Oidtweiler, St. Martin	2242					
			611540	Baesweiler-Beggendorf, St. Pankratius	1266					
			611550	Baesweiler, St. Petrus	7306					
			611560	Baesweiler-Loverich, St. Willibrord	1147					
Herzogenrath/Merkstein	111	612020	612520	Herzogenrath, St. Gertrud	5178	17010				
			612530	Herzogenrath-Merkstein, St. Johann Baptist	2454					
			612540	Herzogenrath-Straß, St. Josef	2476					
			612560	Herzogenrath-Streiffeld, St. Thekla	1936					
			612570	Herzogenrath-Merkstein, St. Willibrord	2570					
			612710	Herzogenrath-Thiergarten, Herz Jesu	1907					
			612720	Herzogenrath-Hofstadt, St. Benno	490					
Herzogenrath-Kohlscheid	112	612030	612610	Herzogenrath-Pannesheide, St. Barbara	1039	12975				
			612620	Herzogenrath-Kohlscheid, St. Katharina	6219					
			612630	Herzogenrath-Kämpchen, St. Maria Heimsuchung	3017					
			612640	Herzogenrath-Bank, St. Mariä Verkündigung	2109					
			612650	Herzogenrath-Berensberg, St. Matthias	591					
Alsdorf	113	613010	613510	Alsdorf-Busch, Christus König	2183	29094				
			613520	Alsdorf-Kellersberg, Herz Jesu	2205					
			613530	Alsdorf-Ofden, St. Barbara	1618					
			613550	Alsdorf-Hoengen, St. Kornelius	3376					
			613560	Alsdorf-Warden, St. Jakob der Ältere	1910					
			613570	Alsdorf, St. Josef	1990					
			613580	Alsdorf, St. Castor	5157					
			613590	Alsdorf-Mariadorf, St. Mariä Empfängnis	5140					
			613610	Alsdorf-Schaufenberg, St. Mariä Heimsuchung	2498					
			613620	Alsdorf-Begau, St. Michael	1543					
			613710	Alsdorf-Broich, St. Barbara	1474					
			Würselen	114	614010		614510	Würselen-Morsbach, St. Albina	2147	25197
							614520	Würselen-Broichweiden, St. Lucia	4713	
614530	Würselen-Scherberg, St. Marien	2077								
614540	Würselen-Linden, St. Nikolaus	1287								
614550	Würselen-Bardenberg, St. Peter und Paul	4055								
614560	Würselen, St. Pius X.	2527								
614570	Würselen, St. Sebastian	7776								
614580	Würselen-Euchen, St. Willibrord	617								

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Eschweiler-Mitte	115	615010	615510	Eschweiler, Herz Jesu	2061	12007
			615530	Eschweiler-Röhe, St. Antonius	1594	
			615640	Eschweiler, St. Peter und Paul	5765	
			615710	Eschweiler, St. Michael	2588	
Eschweiler-Süd	116	615020	615520	Eschweiler-Bergrath, St. Antonius	2614	13609
			615540	Eschweiler-Pumpe-Stich, St. Barbara	3599	
			615580	Eschweiler-Nothberg, St. Cäcilia	2771	
			615630	Eschweiler-Röthgen, St. Marien	3153	
			615670	Eschweiler-Hastenrath, St. Wendelin	1473	
Eschweiler-Nordwest	117	615030	615550	Eschweiler-Kinzweiler, St. Blasius	1230	12396
			615560	Eschweiler-Dürwiß, St. Bonifatius	5449	
			615570	Eschweiler-Hehlrath, St. Cäcilia	1028	
			615590	Eschweiler-St. Jöris, St. Georg	682	
			615610	Eschweiler-Hücheln, St. Johann Baptist	1815	
			615650	Eschweiler-Weisweiler, St. Severin	2194	
			615660	Eschweiler-Neulohn, St. Silvester	764	
Stolberg-Nord	118	616010	616510	Stolberg-Münsterbusch, Herz Jesu	2473	18674
			616520	Stolberg, St. Franziskus	1216	
			616540	Stolberg-Donnerberg, St. Josef	2991	
			616550	Stolberg, St. Lucia	3454	
			616560	Stolberg, St. Mariä Himmelfahrt	3054	
			616570	Stolberg-Atsch, St. Sebastian	2664	
			616710	Stolberg-Liester, St. Hermann Josef	2824	
Stolberg-Süd	119	616020	616530	Stolberg-Büsbach, St. Hubert	3788	18542
			616580	Stolberg-Breinig, St. Barbara	4522	
			616590	Stolberg-Vicht, St. Johann Baptist	1599	
			616610	Stolberg-Schevenhütte, St. Josef	603	
			616620	Stolberg-Werth, St. Josef	763	
			616630	Stolberg-Gressenich, St. Laurentius	1913	
			616640	Stolberg-Mausbach, St. Markus	3371	
			616650	Stolberg-Zweifall, St. Rochus	1530	
			616720	Stolberg-Dorff, St. Mariä Empfängnis	454	

Gemeinschaft der Gemeinden Baesweiler

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,4	<>	2,1		4,5
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,4		2,1		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	1,58		1,41		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	0,79		0,70		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,29		0,26		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,19		0,17		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,22		0,19		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefeferenten/-innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Herzogenrath/Merkstein

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				Ins- gesamt
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,6		2,4		5,0
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,5		2,3		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,68		1,50		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,87		0,78		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,38		0,34		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,18		0,16		
	- Personalbegleitung	0,13		0,11		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,19		0,16		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Herzogenrath-Kohlscheid

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Ins-gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,8		1,6		3,4
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,8		1,6		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,28		1,14		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,54		0,48		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,11		0,10		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,14		0,13		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Alsdorf

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	4,3	<>	3,9		8,2
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	4,2		3,8		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,87		2,56		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,36		1,21		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,46		0,41		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,33		0,29		
	- Personalbegleitung	0,14		0,13		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,42		0,37		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefereenten/-innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Würselen

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,5	<>	3,1		6,6
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,5		3,1		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,48		2,22		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,99		0,88		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,34		0,30		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,25		0,22		
	- Personalbegleitung	0,14		0,12		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,26		0,23		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Medizinisches Zentrum Kreis Aachen gGmbH, Bardenberg					0,8 **
	Medizinisches Zentrum Kreis Aachen gGmbH, Marienhöhe					0,8 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefeferenten/innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Eschweiler-Mitte

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				Ins- gesamt	
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen		
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,8		1,6		3,4	
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,8		1,6			
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	<i>1,18</i>		<i>1,06</i>			
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	<i>0,61</i>		<i>0,54</i>			
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	<i>0,17</i>		<i>0,15</i>			
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	<i>0,20</i>		<i>0,18</i>			
	- Personalbegleitung	<i>0,07</i>		<i>0,06</i>			
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	<i>0,17</i>		<i>0,15</i>			
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen						
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾						
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen						
	St.-Antonius-Hospital, Eschweiler					0,9	**
	Bischöfliche Liebfrauenschule (Gymnasium)				0,5	0,5	
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2	
	Leiter der GdG	0,2					

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Eschweiler-Süd

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,0		1,8		3,8
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,9		1,7		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,34		1,20		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,55		0,49		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,15		0,13		
	- Personalbegleitung	0,07		0,06		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,12		0,10		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Eschweiler-Nordwest

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,9		1,7		3,6
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,9		1,7		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	1,30		1,16		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	0,60		0,53		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,29		0,26		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,13		0,12		
	- Personalbegleitung	0,06		0,05		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,11		0,10		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Stolberg-Nord

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefereferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,8	<>	2,5		5,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,8		2,5		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,84		1,64		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,95		0,85		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,29		0,26		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,26		0,23		
	- Personalbegleitung	0,11		0,10		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,29		0,25		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Bethlehem-Krankenhaus, Stolberg					0,8 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefereferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefereferenten/innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Stolberg-Süd

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,6		2,3		4,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,6		2,3		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,83		1,63		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,77		0,68		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,38		0,34		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,15		0,14		
	- Personalbegleitung	0,10		0,09		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,14		0,12		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Region Aachen-Stadt

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Aachen-Mitte	122	711010	711510	Aachen, Heilig Kreuz	4557	20180
			711520	Aachen, St. Adalbert	3522	
			711530	Aachen, St. Peter	2374	
			711540	Aachen, St. Foillan	2690	
			711550	Aachen, St. Andreas	1859	
			711560	Aachen, St. Marien	3182	
			711570	Aachen, St. Paul	1998	
Aachen-Nord	123	712010	712510	Aachen, St. Elisabeth	3330	11472
			712520	Aachen, St. Martin	1337	
			712530	Aachen-Haaren, St. Germanus	4778	
			712540	Aachen-Verlautenheide, St. Hubert	2027	
Aachen-Ost/Eilendorf	124	714010	713520	Aachen, St. Josef und Fronleichnam	6865	18437
			714510	Aachen-Rothe Erde, St. Barbara	1392	
			714520	Aachen-Eilendorf, St. Apollonia	2431	
			714530	Aachen-Eilendorf, St. Severin	7750	
Aachen-Forst/Brand	125	715010	715510	Aachen-Forst, St. Bonifatius	3649	21524
			715520	Aachen-Forst, St. Katharina	7608	
			715530	Aachen-Brand, St. Donatus	10268	
Aachen-Kornelimünster/Roetgen	126	716010	716510	Aachen-Hahn, St. Mariä Schmerzhafter Mutter	923	17205
			716520	Aachen-Kornelimünster, St. Kornelius	2380	
			716530	Aachen-Oberforstbach, St. Rochus	2834	
			716540	Aachen-Schmithof-Sief, St. Josef	1000	
			716550	Aachen-Walheim, St. Anna	3009	
			716610	Roetgen, St. Hubert	4000	
			716620	Roetgen-Rott, St. Antonius	1149	
			716630	Stolberg-Venwegen, St. Brigida	1310	
			716710	Aachen-Lichtenbusch, Christus unsre Einheit	602	
Aachen-Burtscheid	127	717010	713510	Aachen, Herz Jesu	3570	17129
			717510	Aachen, St. Gregorius	4153	
			717520	Aachen-Burtscheid, St. Johann	4132	
			717530	Aachen-Burtscheid, St. Michael	5274	
Aachen-Nordwest	128	718010	718520	Aachen-Hörn, St. Sebastian	3616	18328
			718530	Aachen-Vaalsequartier, St. Konrad	4142	
			718540	Aachen-Orsbach, St. Peter	391	
			719540	Aachen-Horbach, St. Heinrich	1209	
			719550	Aachen-Laurensberg, St. Laurentius	4402	
			719560	Aachen-Richterich, St. Martinus	4568	

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Aachen-West	129	718020	718510	Aachen-Kronenberg, St. Hubertus	2255	14686
			718550	Aachen, St. Jakob	6358	
			718560	Aachen, Heilig Geist	6073	

Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Mitte

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,8		3,4		7,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,6		3,2		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,99		1,78		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,65		1,46		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,38		0,34		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,42		0,38		
	- Personalbegleitung	0,13		0,12		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,72		0,63		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,2		0,2		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	City-Pastoral				1,0	1,0
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Alexianer-Krankenhaus Aachen					0,8 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Nord

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,9	<>	1,7		3,6
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,9		1,7		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	<i>1,13</i>		<i>1,01</i>		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	<i>0,79</i>		<i>0,70</i>		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	<i>0,17</i>		<i>0,15</i>		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	<i>0,28</i>		<i>0,25</i>		
	- Personalbegleitung	<i>0,10</i>		<i>0,09</i>		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	<i>0,24</i>		<i>0,21</i>		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefeferenten/-innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Ost/Eilendorf

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,9	<>	2,6		5,4
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,8		2,5		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	1,82		1,62		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	0,95		0,84		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,23		0,20		
	- Personalbegleitung	0,12		0,11		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,39		0,35		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.
 <> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefereenten/-innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Forst/Brand

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	3,1	<>	2,8		5,9
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	3,1		2,8		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	2,12		1,89		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,00		0,89		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,25		0,22		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,28		0,25		
	- Personalbegleitung	0,13		0,11		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,34		0,30		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefeferenten/-innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Kornelimünster/Roetgen

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,6		2,4		5,0
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,5		2,3		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,70		1,51		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,83		0,74		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,46		0,41		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,17		0,15		
	- Personalbegleitung	0,12		0,11		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,08		0,07		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Burtscheid

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,7		2,4		5,1
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,6		2,3		
	a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl	1,69		1,51		
	b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:	0,92		0,81		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,21		0,19		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,35		0,31		
	- Personalbegleitung	0,05		0,04		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,31		0,27		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Marien-Hospital, Aachen					0,8 **
	Bischöfliches Pius-Gymnasium				0,5	0,5
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-Nordwest

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,9	<>	2,6		5,5
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,8		2,5		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,81		1,61		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,98		0,88		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,34		0,30		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,28		0,25		
	- Personalbegleitung	0,12		0,10		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,25		0,22		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Klinikum der RWTH					2,5 **
	Klinikum der RWTH Aachen (Psychiatrische Abteilung)					0,7 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

<> In dieser Gemeinschaft der Gemeinden ist der Einsatz eines Ständigen Diakons im Hauptberuf im Rahmen der Einsatzstellenanteile von Priestern und Gemeindefeferenten/innen sinnvoll und möglich.

Gemeinschaft der Gemeinden Aachen-West

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,3		2,0		4,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,2		1,9		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,45		1,29		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,71		0,63		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,17		0,15		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,18		0,16		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,28		0,24		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St.-Franziskus-Krankenhaus Aachen					0,4 **
	Luisenhospital, Aachen					1,2 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Region Eifel

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Simmerath	133	811010	811510	Simmerath-Steckenborn, St. Apollonia	1199	12124
			811520	Simmerath-Rurberg, St. Barbara	1265	
			811530	Simmerath-Lammersdorf, St. Johann Baptist	1582	
			811540	Simmerath, St. Johann Baptist	2760	
			811550	Simmerath-Eicherscheid, St. Lucia	1081	
			811560	Simmerath-Rollesbroich, St. Mariä Empfängnis	815	
			811570	Simmerath-Strauch, St. Matthias	940	
			811580	Simmerath-Dedenborn, St. Michael	378	
			811590	Simmerath-Einruhr, St. Nikolaus	661	
			811610	Simmerath-Kesternich, St. Peter und Paul	1317	
			811710	Simmerath-Hammer, St. Bartholomäus	128	
Monschau	134	812010	812510	Monschau-Mützenich, St. Bartholomäus	1728	10772
			812520	Monschau-Imgenbroich, St. Josef	1283	
			812530	Monschau-Rohren, St. Kornelius	660	
			812540	Monschau-Kalterherberg, St. Lambertus	2095	
			812550	Monschau, St. Mariä Geburt	1342	
			812560	Monschau-Höfen, St. Michael	1663	
			812570	Monschau-Konzen, St. Peter und Pankratius	2002	
Mechernich	135	814010	814510	Mechernich-Bleibuir, St. Agnes	1269	13256
			814520	Mechernich-Glehn, St. Andreas	630	
			814530	Mechernich-Kallmuth, St. Georg	1212	
			814540	Mechernich-Harzheim, St. Goar	338	
			814550	Mechernich, St. Johann Baptist	4442	
			814560	Mechernich-Holzheim, St. Lambertus	524	
			814570	Mechernich-Eicks, St. Martin	345	
			814580	Mechernich-Floisdorf, St. Pankratius	253	
			814590	Mechernich-Berg, St. Peter	239	
			814610	Mechernich-Weyer, St. Cyriakus	790	
			814690	Bad Münstereifel-Nöthen, St. Willibrord	1004	
			814710	Mechernich-Vussem-Breitenbenden, St. Margareta	929	
			814720	Mechernich-Strempt, St. Rochus	903	
			814730	Mechernich-Eiserfey, St. Wendelin	379	

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Kall/Nettersheim	136	815010	815510	Kall-Dottel-Scheven, St. Antonius	738	15485
			815520	Kall-Krekel, St. Barbara	441	
			815530	Kall-Keldenich, St. Dionysius	707	
			815540	Kall-Sötenich, St. Matthias	1182	
			815550	Kall, St. Nikolaus	3841	
			815560	Kall-Steinfeld, St. Potentinus, Felicius, Simplicius	1024	
			815570	Kall-Sistig, St. Stephan	1137	
			815610	Nettersheim-Pesch, St. Cäcilia	415	
			815620	Nettersheim-Bouderath, St. Gertrud	752	
			815630	Nettersheim-Marmagen, St. Laurentius	1326	
			815640	Nettersheim-Tondorf, St. Lambertus	688	
			815650	Nettersheim-Frohngau, St. Margareta	572	
			815660	Nettersheim, St. Martin	1420	
			815670	Nettersheim-Zingsheim, St. Peter	1244	
Hellenthal/Schleiden	137	816010	813510	Schleiden-Harperscheid, St. Donatus	629	16843
			813520	Schleiden-Dreiborn, St. Georg	1071	
			813530	Schleiden-Olef, St. Johann Baptist	1331	
			813540	Schleiden-Wollseifen-Herhahn, St. Katharina	650	
			813550	Schleiden-Gemünd, St. Nikolaus	3096	
			813560	Schleiden, St. Philippus und Jakobus	3295	
			816510	Hellenthal, St. Anna	1417	
			816520	Hellenthal-Kreuzberg, St. Antonius	539	
			816530	Hellenthal-Rescheid, St. Barbara	584	
			816540	Hellenthal-Hollerath, St. Bernhard	752	
			816550	Hellenthal-Blumenthal, St. Brigida	530	
			816560	Hellenthal-Udenbreth, St. Hubert	485	
			816570	Hellenthal-Reifferscheid, St. Matthias	1510	
			816580	Hellenthal-Losheim, St. Michael	288	
			816590	Hellenthal-Wolfert, St. Ägidius	471	
			816710	Hellenthal-Wildenburg, St. Johann Baptist	198	

Strukturplan der Diözese Aachen für die Ebene „Kirche am Ort“

Gemeinschaft der Gemeinden (GdG)	Seite	KST KGV	KST KG	territoriale Gebietsumschreibung der GdG	Katholiken je Pfarrgemeinde	Katholiken in der GdG
Blankenheim/Dahlem	138	817020	817510	Blankenheim-Alendorf, St. Agatha	469	10397
			817520	Blankenheim-Dollendorf, St. Johann Baptist	954	
			817530	Blankenheim-Mülheim, St. Johann Baptist	352	
			817540	Blankenheim-Ripsdorf, St. Johann Baptist	862	
			817550	Blankenheim-Reetz, St. Margareta	319	
			817560	Blankenheim, St. Mariä Himmelfahrt	936	
			817570	Blankenheim-Blankenheimerdorf, St. Peter und Paul	852	
			817580	Blankenheim-Lommersdorf, St. Philippus und Jakobus	1117	
			817590	Blankenheim-Rohr, St. Wendelin	456	
			817610	Blankenheim-Uedelhoven, St. Mariä Himmelfahrt	447	
			817620	Dahlem-Berk, St. Brictius	542	
			817630	Dahlem, St. Hieronymus	1257	
			817640	Dahlem-Kronenburg, St. Johann Baptist	282	
			817650	Dahlem-Baasem, St. Mariä Geburt	404	
817660	Dahlem-Schmidtheim, St. Martin	1150				

Gemeinschaft der Gemeinden Simmerath

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,0		1,7		3,7
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,0		1,7		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,20		1,07		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,76		0,68		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,46		0,41		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,16		0,14		
	- Personalbegleitung	0,08		0,07		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,06		0,05		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	Freizeitpastoral Rursee				0,25	0,25
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St.-Brigida-Krankenhaus, Simmerath					0,4 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Monschau

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeinde- referenten /innen	Pastoral- referenten /innen	Ins- gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	1,7		1,5		3,1
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	1,7		1,5		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,06		0,95		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,60		0,53		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,29		0,26		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,16		0,14		
	- Personalbegleitung	0,10		0,09		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,04		0,03		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
	Freizeitpastoral Monschau, Höfen, Rohren				0,25	0,25
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Bischöfliche Mädchenrealschule St. Ursula				0,25	0,25
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Gemeinschaft der Gemeinden Mechernich

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Ins-gesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,3		2,1		4,3
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,2		2,0		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,31		1,17		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	0,89		0,79		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,63		0,56		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,09		0,08		
	- Personalbegleitung	0,09		0,08		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,07		0,06		
	Einsatzstellenanteil aufgrund der Pflegeplätze in Einrichtungen der Altenhilfe	0,1		0,1		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Krankenhaus GmbH, Mechernich					0,9 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Kall/Nettersheim

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,9		2,6		5,5
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,9		2,6		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,53		1,36		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,39		1,24		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,92		0,82		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,26		0,23		
	- Personalbegleitung	0,10		0,09		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,10		0,09		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	Eifelhöhenklinik, Marmagen					0,8 **
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Hellenthal/Schleiden

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,9		2,6		5,6
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,9		2,6		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,66		1,48		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,27		1,14		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,76		0,67		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,29		0,26		
	- Personalbegleitung	0,14		0,12		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,09		0,08		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
	St.-Antonius-Krankenhaus, Schleiden					0,3 **
	Bischöfliches Clara-Fey-Gymnasium				0,5	0,5
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

** Zuordnung von Priestern, Ständigen Diakonen, Gemeindefeferenten/innen und Pastoralreferenten/innen möglich

Gemeinschaft der Gemeinden Blankenheim/Dahlem

	Pastorale Aufgabenbereiche	Einsatzstellen				
		Priester	Diakone	Gemeindefeferenten /innen	Pastoralreferenten /innen	Insgesamt
2.1	Grundaufgaben/-dienste	2,1		1,9		4,0
	Summe der Berechnung aufgr. Katholikenzahl und örtl. Besonderheiten (gerundet)	2,1		1,9		
	<i>a) Berechnung aufgrund Katholikenzahl</i>	1,02		0,91		
	<i>b) Berechnung aufgrund örtlicher Besonderheiten:</i>	1,11		0,99		
	- Kooperation im örtlichen Lebensraum	0,80		0,71		
	- Präsenz/Kontakt zu Einrichtungen	0,15		0,13		
	- Personalbegleitung	0,11		0,09		
	- Präsenz in sozialbelasteten Milieus	0,06		0,06		
2.2	Aufgaben/Dienste, die auf spezielle Erfordernisse bzw. Schwerpunktsetzungen eingehen					
2.2.1	Einsätze in pastoralen Sachgebieten ¹⁾					
2.2.2	Einsätze in Einrichtungen					
2.3	Leitungsaufgaben	0,2				0,2
	Leiter der GdG	0,2				

¹⁾ Für Einsätze in pastoralen Sachgebieten kann eine Gemeinschaft von Gemeinden am dafür vorgesehenen Gesamtkontingent für Pastoralreferenten/innen partizipieren.

Regionale und pfarrgemeindliche Verteilung der GvG laut Strukturplan für die Ebene Kirche am Ort am 01.01.2006

Region	GvG	Anzahl der Gemeinschaften von Gemeinden mit jeweils																	Pfarr- gemeinden in der Region
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	19	
		Pfarrgemeinden																	
Krefeld	6		2		1	1	1		1										33
Kempen-Viersen	10	1	2	2	1	3	1												46
Mönchengladbach	11		1	6	2		2												51
Heinsberg	10					1	3	1		2		1			1		1		99
Düren	11			1		1	1	1	2		1	1	1				1	1	115
Aachen-Land	10			1	2	1	3	1	1		1								69
Aachen-Stadt	8		2	3		1	1		1										40
Eifel	6						1				1			2	1	1			77
Insgesamt (absolut)	72	1	7	13	6	8	13	3	5	2	3	2	1	2	2	1	2	1	530
<i>Insgesamt (%)</i>	<i>100</i>	<i>1,4</i>	<i>9,7</i>	<i>18,1</i>	<i>8,3</i>	<i>11,1</i>	<i>18,1</i>	<i>4,2</i>	<i>6,9</i>	<i>2,8</i>	<i>4,2</i>	<i>2,8</i>	<i>1,4</i>	<i>2,8</i>	<i>2,8</i>	<i>1,4</i>	<i>2,8</i>	<i>1,4</i>	

Statistische Entwicklung des Pastoralpersonals im aktiven Dienst des Bistums Aachen
(Stand jeweils zum 31.12. eines Jahres)

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Priester incl. Bischöfe	543	522	504	489	477	446	426	406	369
Diözesanpriester incl. Bischöfe	438	423	407	394	390	365	346	335	310
nicht-inkardinierte Weltpriester	27	27	25	26	24	23	22	19	16
Ordenspriester	78	72	72	69	63	58	58	52	43
Ständige Diakone im Hauptberuf	14	14	13	8	8	7	10	10	10
Gemeindereferenten(innen)	185	177	185	185	193	199	207	222	218
Pastoralreferenten(innen)	97	101	105	107	107	107	112	114	114
Summe Pastoralpersonal im aktiven pastoralen Dienst	839	814	807	789	785	759	755	752	711
Im pastoralen Dienst zusätzlich tätig:									
Priester im Ruhestand mit Auftrag	57	64	64	66	67	69	73	83	85
Ständige Diakone mit Zivilberuf	42	37	42	42	40	41	44	43	47
Ständige Diakone im Hauptberuf im Ruhestand mit Auftrag	0	0	0	0	1	0	1	1	0

